exempla — Handreichungen zur Pastoral

Bereitung des Gottesdienstes

Anregungen, Texte und Verzeichnisse für Liturgiefeiern
mit dem Kölner Gebet- und Gesangbuch

Herausgegeben vom
Bischöflichen Vikar für Liturgie, Weihbischof Dr. August Frotz,
und dem Erzbischöflichen Seelsorgeamt,
bearbeitet von Mitgliedern
der Kommission für Liturgie und Kirchenmusik im Erzbistum Köln

Zweite Lieferung 1971

Inhalt: Weihnachtszeit
Erster bis sechster Sonntag im Jahreskreis A
Weltgebetsoktav um die Einheit im Glauben
Ewiges Gebet u. a.

Dieser zweiten Lieferung liegt auch ein Register aus Kunststoffblättern bei.
Die Einordnung soll auf folgende Weise geschehen:
Alle Blätter mit dem gleichen Registerbuchstaben am oberen Seitenrand werden hinter dem betreffenden Registerblatt eingefügt, und zwar in dieser Reihenfolge:

1. Blätter mit römischen Zahlen (allgemeine Hinweise und Texte zu den einzelnen Registerteilen).
2. Blätter mit arabischen Zahlen, welche die Sonntage bzw. Wochen einer jeden Festzeit bezeichnen, oder mit Datumsangabe (Weihnachtszeit und Heiligenfeste).
   Die Reihenfolge der Blätter zum gleichen liturgischen Tag (bzw. zur gleichen Woche) ist durch Kleinbuchstaben angegeben.

BX
2169
K65
1971

Imprimatur, Coloniae, die 14. decembris 1971
Jr.-Nr. 70471 I 71
† Hubert Luthe vic. eplis.

Über „Einführungen" und kurze Hinweise während der Eucharistiefeier

„Er (der zelebrierende Priester) kann zudem mit kurzen Worten (brevissimis verbis) die Gläubigen zu Beginn der Feier in die Tagesmesse, vor den Lesungen in den Wortgottesdienst, vor der Präfation in das Eucharistiegebet einführen und vor der Entlassung ein Schlußwort zur ganzen Eucharistiefeier sprechen."

(*Institutio generalis Art. 11*)

An einer der genannten Stellen wiederholt der Ordo Missae diese Möglichkeit, nämlich nach dem einleitenden Gruß (n. 3), und ergänzt: „... oder der Diakon oder ein anderer geeigneter Altardiener".
Bereits das Konzil von Trient hatte solche pastoralen Hinweise empfohlen (Sessio 22, Kap. 8); aber in den folgenden vier Jahrhunderten ist davon kaum Gebrauch gemacht worden. Jetzt scheint plötzlich ein Nachholbedarf zur Vermehrung von Predigten geführt zu haben. Das war sicher nicht beabsichtigt; darum diese Anregungen:

1. Oft wird es besser sein, solche Einführungen nicht vom Priester selbst sprechen zu lassen; seine Stimme soll nicht von Anfang bis Ende die Feier akustisch beherrschen.

2. Die Laien wehren sich, wenn sie das Gefühl haben, gegängelt zu werden. Darum sollte man von der gebotenen Möglichkeit nur dann Gebrauch machen, wenn ein erklärendes Wort für das Verständnis notwendig ist oder wenn es zur besseren Mitfeier wirklich helfen kann.

3. Besser als wortreiche Spontaneität sind schriftlich vorbereitete Texte, in denen jeder Satz nach Inhalt und Form überlegt ist.

4. Die in den Mustertexten des neuen Römischen Meßbuches enthaltene lateinische Anrede „fratres" klingt anders als die deutsche „liebe Brüder und Schwestern". Damit sollte man sparsam umgehen und sie nie während der gleichen Feier wiederholen; keine Anrede ist besser als eine, die nicht mehr ernst genommen wird.

5. Die Einführung am Anfang kann ein Hinweis auf das besondere Anliegen der Feier, ein Voraushinweis auf das Thema oder den Schwerpunkt der Lesungen sein, sie kann aus wenigen Angaben über die Bedeutung des Tagesheiligen bestehen. In allen Fällen klingt sie aus in die Aufforderung zur Bußbesinnung und soll dieser helfende Gedanken mitgeben.

6. In einer Gruppenmesse zu einem besonderen Anliegen kann eine solche Einführung etwas breiter zum Thema hinführen: Zwei oder drei ganz kurze Texte, von verschiedenen Sprechern vorgetragen, haben das Ziel, die mitfeiernde Gemeinde mit dem Anliegen vertraut zu machen. Das kann wohl auch – wenn das technisch möglich ist – durch ganz wenige, gut ausgewählte Lichtbilder geschehen mit begleitenden Texten. Wer aber aus einer solchen Einführung eine Informationsveranstaltung oder einen Lichtbildervortrag macht, sprengt den Rahmen des eucharistischen Wortgottesdienstes; er führt vielleicht zum Thema hin, nicht aber

355660

zur Eucharistie. Wir haben weithin vergessen, daß es neben der Meßfeier auch den besonderen Wortgottesdienst gibt.

7. Eine kurze Hinführung zu einer Lesung ist sinnvoll, wenn es sich um einen schwierigen Text handelt oder wenn dadurch das Hören auf den Hauptgedanken erleichtert wird. Wissenschaftlich-exegetische Erklärungen gehören nicht hierher; wohl wird oft der Hinweis auf den Zusammenhang der Perikope innerhalb des biblischen Buches das Verständnis erleichtern können.

8. Für die in der Institutio genannte Möglichkeit, eine Einführung in das Hochgebet zu geben (vor dem Ruf „Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott", ggf. auch nach dem Amen des Gabengebetes) fehlen uns die Erfahrungen. Aus dem Grundgedanken des Hochgebetes „Danksagung" könnte man hier bei besonderen Gelegenheiten Anlässe zum Danken benennen.

9. Das Schlußwort (zwischen Schlußgebet und „Der Herr sei mit euch") kann zuweilen so etwas wie ein erweitertes „Ite missa est" sein und den Zusammenhang zwischen Gottesdienst und Leben aufweisen. Man beachte aber, daß das neue Meßbuch (so auch die Faszikel „Ausgewählte Studientexte" für einige Tage) mehrere Formen für einen feierlichen Segen enthält, der solche Worte wohl überflüssig macht.

Austeilung des Weihwassers an Sonntagen

Vorläufige Übertragung nach dem neuen Römischen Missale

1. Die Segnung des Weihwassers und die Besprengung mit dem geweihten Wasser kann in allen Messen des Sonntags, auch in der Vorabendmesse am Samstag, in Kirchen und Kapellen vorgenommen werden.
   Der Ritus ersetzt den Bußakt zu Beginn der Messe; er ist nämlich eine Erinnerung an die Taufe.

2. Nach dem Eingangslied begrüßt der Priester von seinem Sitz aus wie gewöhnlich die Gemeinde. Vor dem Priester steht ein Gefäß mit Wasser. Nach der Begrüßung leitet der Priester die Segnung mit etwa folgenden Worten ein:

   Brüder und Schwestern, lasset uns den Herrn, unsern Gott, bitten, er möge dieses Wasser segnen und uns als Erinnerung an unsere Taufe damit besprengen. Er helfe uns, daß wir treu in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes bleiben, den wir empfangen haben.

   Nach einer kurzen Stille betet der Priester:

   Allmächtiger, ewiger Gott, dein Wille war es, daß durch das Wasser auch der innere Mensch gereinigt werde und die Gabe des ewigen Lebens empfange. Wir bitten dich: † Segne dieses Wasser, durch das wir an diesem deinem Tage in Gemeinschaft verbunden werden. Erneuere in uns die Taufgnade und bewahre uns vor allem Bösen an Leib und Seele. Dann dürfen wir mit reinem Herzen zu dir hintreten und dein Heil erlangen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

   Oder:

   Herr, allmächtiger Gott, du Quell und Ursprung unseres ganzen Lebens: † Segne dieses Wasser. Wir gebrauchen es ehrfürchtig, um Verzeihung unserer Sünden und deinen Schutz gegen Krankheiten und alles Böse zu erhalten. Laß in deiner Barmherzigkeit dieses Wasser des Lebens für uns fließen, dann können wir dir mit reinem Herzen nahen und allen Gefahren für Leib und Seele widerstehen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

   Oder (in der Osterzeit):

   Herr, allmächtiger Gott, erhöre die Bitten deines Volkes: † segne dieses Wasser. Du hast es geschaffen, ein wunderbares Werk deiner Schöpfung und noch größeres unserer Erlösung. Es befruchtet unsere Äcker, erfrischt unseren Leib und reinigt ihn. Du hast das Wasser

auch in den Dienst deiner Barmherzigkeit genommen: Durch das Wasser hast du dein Volk aus der Knechtschaft Ägyptens befreit und es ihm in der Wüste zum Trank gereicht. Die Propheten kündeten im Bild des Wassers den Neuen Bund an, den du mit deinem Volk schließen wolltest. Christus hat das Wasser durch seine Taufe im Jordan geheiligt und unsere menschliche Natur durch das Bad der Wiedergeburt erneuert. So möge dieses Wasser ein Gedächtnis an unsere Taufe sein. Schenk uns mit allen Brüdern und Schwestern, die auf Tod und Auferstehung unseres Herrn getauft sind, die Freude der Gemeinschaft mit ihm, der lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

3. Wo es Sitte ist, daß dem Wasser Salz beigemischt wird, segnet der Priester das Salz mit folgenden Worten:

Allmächtiger Gott, wir bitten dich: † Segne dieses Salz. Du hast deinen Propheten Elischa angewiesen, Salz dem Wasser beizumischen, damit das Wasser heilkräftig werde. Wo immer wir mit der Mischung von Wasser und Salz besprengt werden, vertreibe, Herr, den bösen Feind und sende uns den Heiligen Geist. Durch Christus unsern Herrn. Amen.

Das Salz wird dem Wasser beigemischt. Begleitende Worte entfallen.

4. Dann besprengt der Priester sich selbst, die Altardiener und das Volk. Wo es angebracht ist, schreitet der Priester durch die versammelte Gemeinde.
Während der Besprengung singt man L 1 (Asperges me) oder in der Osterzeit L 2 (Vidi aquam) oder ein anderes passendes Lied.

5. Nach der Prozession spricht der Priester an seinem Sitz mit gefalteten Händen:

Allmächtiger Gott, reinige uns von unseren Sünden. Laß uns so die heilige Eucharistie feiern, daß wir Anteil am Tisch deines ewigen Reiches erlangen. Amen.

6. Die Messe wird mit dem Kyrie fortgesetzt.

Kehrverse zu den Antwortpsalmen

Hinweis

1. Die Kehrverse, die das neue Gebetbuch für die Sonntage und – soweit die Lektionare bereits vorliegen – für die Feste angibt, stimmen im Wortlaut mit den Lektionaren B und C überein.

2. In einigen Fällen, in denen für alle Jahreskreise dieselbe Lesung und folglich auch derselbe Antwortpsalm vorgesehen sind, weicht der deutsche Wortlaut mancher Kehrverse in Lektionar B und C voneinander ab (das hat seinen Grund darin, daß bei Bearbeitung des Lektionars B der ökumenische Psalter noch nicht vorlag). In diesen Fällen richtet sich das Gebetbuch nach dem Wortlaut des zuletzt erschienenen Lektionars C.

3. Für den Jahreskreis A und die Heiligenfeste lag bei der Bearbeitung des Gebetbuches der endgültige deutsche Wortlaut noch nicht vor. Für diese Tage wurde der Kehrvers nach dem römischen Ordo Lectionum und dem ökumenischen Psalter eigens bearbeitet. Abweichungen zwischen Gebetbuch und Lektionar sind also unvermeidlich. Lektoren und Priester mögen beim Anstimmen des Kehrverses darauf achten und den Wortlaut des Gebetbuches angeben.

4. Ähnliches gilt für in diesem Werkbuch abgedruckte Alleluja-Verse.

5. Textabweichungen zwischen der gesprochenen und der gesungenen Form der Kehrverse erklären sich aus praktisch-musikalischen Gründen. Die in diesem Werkbuch angegebenen gesungenen Fassungen sind aus der Praxis mehrerer Pfarren hervorgegangen und machen den Versuch, auf bekannte Melodien, hauptsächlich aus den Zeitliedern, zurückzugreifen.

6. Nach der deutschen „Ordnung der Gemeindemesse" ist es zwar erlaubt, den Antwortpsalm durch ein Psalmenlied oder einen anderen geeigneten Gesang zu ersetzen. Der in der Institutio generalis als „integrierender Bestandteil des Wortgottesdienstes" bezeichnete Antwortpsalm mit Kehrvers wird aber dringend empfohlen.

Digitized by the Internet Archive
in 2025 with funding from
Graduate Theological Union

https://archive.org/details/bereitungdesgott00unse

Liturgiegeschichtliche Einführung in das Weihnachtsfest

„Wenn der Tag der Geburt unseres Erlösers wiederkehrt, führt uns die Kirche gleichsam zurück zur Grotte von Bethlehem; dort sollen wir lernen, wie unerläßlich notwendig es für uns ist, wiedergeboren und zu einem neuen Menschen geformt zu werden. Das kann aber nur geschehen, wenn wir uns an das Wort Gottes, das Mensch geworden ist, innig und lebendig anschließen und Anteil nehmen an seiner göttlichen Natur, zu der wir erhoben worden sind." (*Pius XII., Enzyklika Mediator Dei, n. 153*)

Der 25. Dezember ist der *römische* Weihnachtstermin; seine Einführung geht auf die konstantinische Zeit zurück. Nach manchen Forschern ist der Tag als Gegenüberstellung zum Geburtsfest des „Sol Invictus" gewählt worden, das seit Kaiser Aurelian hohes Reichsfest war. Nach einer anderen Deutung geht die Berechnung vom 25. März als dem angenommenen Tag der Empfängnis und des Todes Jesu aus. Die Herkunft des Datums bleibt also unsicher; der Chronograph von 354 enthält für den 25. Dezember die Eintragung: „natus Christus in Bethlehem Iudeae"; die „Depositio episcoporum" desselben Chronographen setzt den Tag bereits für 336 voraus, und zwar sowohl als historische Notiz wie als liturgisches Gedächtnis.

Der Festgedanke „*Christus – die wahre Sonne*" leuchtet uns am deutlichsten aus den Texten der zweiten Weihnachtsmesse entgegen.

Der christliche Osten feierte die Geburt Christi am 6. Januar. Im Lauf des 4. und 5. Jahrhunderts wurden beide Tage zwischen West und Ost ausgetauscht: der 25. Dezember wurde auch im Osten zum Geburtsfest, während das Januarfest vor allem dem Gedächtnis der Taufe Jesu galt. Der Westen übernahm den 6. Januar und beging an ihm besonders die Erscheinung vor den Weisen, aber auch die Taufe und die Hochzeit zu Kana. Der Erfolg des 25. Dezembers im Osten hängt damit zusammen, daß er als *Bekenntnis zur Gottessohnschaft Christi*, also zum Konzil von Nizäa, aufgefaßt wurde. Dieser Gedanke wird in der römischen Liturgie vor allem in der ersten Messe betont (Psalm 2).

Der dogmatische Festcharakter führte dazu, daß Weihnachten in der Germanenmission eine große Rolle zugewiesen wurde; die zuerst bekehrten Ostgermanen waren ja zumeist Arianer. Chlodwig als erster katholischer Germanenkönig wurde am Weihnachtstag des Jahres 496 getauft. So mag es kommen, daß im Volksbewußtsein und im Brauchtum unserer Breiten das Weihnachtsfest oft höher geschätzt wird als Ostern.

Im fränkischen Frühmittelalter wachsen dem Fest endlich die *Parusiegedanken* zu, die ja den Advent hier vor allem prägten.

Seit dem hohen Mittelalter wendet sich, vor allem durch Bernhard von Clairvaux und Franz von Assisi, die volkstümliche Weihnachtsbetrachtung in erster Linie der *heiligen Menschheit Jesu* zu. Sie hat ihren Niederschlag gefunden in den Krippendarstellungen und in vielfältigem Brauchtum.

Zum *kindlichen Bescherungstag* ist Weihnachten allerdings erst durch Martin Luther geworden, der den „heiligen Christ" als Gabenbringer dem katholischen heiligen

Nikolaus gegenüberstellte. In den meisten katholischen Gegenden hat sich dieser Brauch erst spät durchgesetzt, z. T. erst in unserem Jahrhundert. Die heutige Verweltlichung des Festes hat da ihre Wurzeln, wo aus dem sinnvollen Schenken als Erinnerung an das Beschenktsein durch Gott mehr und mehr das Verdienen und das Prestigedenken durch reiche Geschenke geworden ist. Die Adveniat-Kollekte an Weihnachten gibt Gelegenheit, wenigstens an einer Stelle zum Sinn christlichen Schenkens zurückzuführen.

Der alte römische Brauch, der für den Papst an Weihnachten *drei Meßfeiern* vorsah (in S. Maria Maggiore, in S. Anastasia und in S. Peter) wurde im Mittelalter von vielen Bischöfen nachgeahmt (z. B. in Köln: in St. Maria im Kapitol, in St. Cäcilia und im Dom). Aus ihm ist der verbreitete Brauch entstanden, daß der Priester an diesem Tag dreimal die Eucharistie feiern darf und viele Gläubige dreimal mitfeiern. Die Institutio generalis zum neuen Meßbuch schreibt dazu: „An Weihnachten können alle Priester drei Messen zelebrieren oder konzelebrieren, wenn diese zu ihrer Zeit gefeiert werden" (Art. 158). Ein pausenloses Hintereinanderfeiern kommt also nicht mehr in Frage.

Das neue Meßbuch hält auch an der Dreizahl der Meßformulare fest; in Kirchen mit vielen Sonntagsmessen verdienen also drei Feiern einen Vorzug: die *Christmette* in der Nacht (inzwischen hat vielfach eine „Kinderchristmette" am späten Nachmittag des Heiligen Abends Platz gefunden; für die Christmette der Gemeinde haben sich oft die Stunden vor Mitternacht eingebürgert), die *Hirtenmesse* in der Morgenfrühe und das *Hochamt am Tage*. Für die übrigen Eucharistiefeiern wählt man das Formular der Tageszeit entsprechend.

Vor der Christmette in der Nacht ist eine *Vorfeier* fast allgemein üblich: Der Name „Mette" kommt von „Matutin" und erinnert daran, daß bis in das 18. und 19. Jahrhundert hinein die Gemeinden an Sonn- und Feiertagen am Stundengebet teilgenommen haben. Die Konzilskonstitution über die heilige Liturgie hat eine solche Teilnahme wieder empfohlen (Art. 100). Die noch vorhandene Tradition an Weihnachten wäre eine gute Gelegenheit der Wiederbelebung!

Lieder zum Proprium der Messe in der Weihnachtszeit

Introitus:
L 134 Uns kommt ein Schiff gefahren
L 135 Nun sei uns willkommen
L 136 Heiligste Nacht
L 140 Ihr Hirten, erwacht
L 142 Zu Bethlehem geboren
L 143 Es ist ein Ros entsprungen
L 144 Der Tag, der ist so freudenreich
L 146 Gelobet seist du, Jesu Christ
L 148 Lobt Gott, ihr Christen
L 149 Menschen, die ihr wart verloren
L 483* Christus ist uns geboren
mit Psalm 95/94 L 469; *oder:*
mit Psalm 117/116 L 307

Zwischengesang:
L 425* Alleluja
mit Psalm 2, 3. Strophe L 463
L 480* Christus, der Herr, ist uns heute geboren, Alleluja

Offertorium:
L 141 Preis sei Gott, 4. Strophe
L 142 Zu Bethlehem geboren, 2.–6. Strophe
L 151 Auf, gläubige Seelen, 4. Strophe
L 442* Mit Gaben kommt zum Heiligtum
mit Psalm 96/95 L 470

Communio:
L 135 Nun sei uns willkommen
L 140 Ihr Hirten, erwacht, 4. und 5. Strophe
L 141 Preis sei Gott, 3. und 4. Strophe
L 142 Zu Bethlehem geboren, 5. und 6. Strophe
L 145 Mit süßem Jubelschall, 2. und 3. Strophe
L 146 Gelobet seist du, 3.–6. Strophe
L 148 Lobt Gott, ihr Christen
L 149 Menschen, die ihr wart verloren, 5. Strophe
L 150 Kommt, laßt uns niederfallen
L 151 Auf, gläubige Seelen
L 484* Christus ist uns geboren heut
mit Magnificat L 475

Liedrufe:
L 480* Christus, der Herr, ist uns heute geboren
L 481* Dein sind die Himmel, die Erde ist dein
L 482* Der König ist gekommen, der Heiland der Welt
L 483* Christus ist uns geboren, kommt, lasset uns anbeten
L 484* Christus ist uns geboren heut, singt mit den Engeln:
Alleluja!

Lieder zum Proprium der Messe in der Epiphaniewoche

(*siehe auch Weihnachtszeit*)

Introitus:	L 158 Es führt drei König Gottes Hand L 159 Die Herrlichkeit des Herrn erscheint L 463 Was läßt die Heiden Streit beginnen, 1. und 3. Strophe
Offertorium:	L 158 Es führt drei König, 4. und 5. Strophe
Communio:	L 160 Morgenstern der finstern Nacht L 161 Wie schön leucht uns der Morgenstern
Liedrufe:	L 480* Christus, der Herr, ist uns heute erschienen L 483* Christus ist uns erschienen, kommt, lasset uns anbeten L 484* Christus ist uns erschienen heut

Mehrstimmige Proprien für Eucharistiefeiern in der Weihnachtszeit

1. Liederproprium zur Weihnachtszeit, Sätze für vierstimmigen gemischten Chor von J. S. Bach, herausgegeben von W. Lueger (Musikverlag Schwann, Düsseldorf).
2. Liederproprium zur Weihnachtszeit, Sätze für vierstimmigen gemischten Chor von M. Pretorius, herausgegeben von W. Lueger (Musikverlag Schwann, Düsseldorf).
   Diese beiden Liederproprien enthalten meist Sätze zu bekannten Weihnachtsliedern. Es ist also möglich, strophenweise abwechselnd Chor - Gemeinde zu singen.
3. Weihnachtsproprium in der Vertonung alter Meister (Lieder und Paraphrasen), herausgegeben von Domkapellmeister Hans Bernhard, Limburg (Selbstverlag).
4. Proprium der dritten Weihnachtsmesse für vierstimmigen gemischten Chor von Hermann Schroeder (Orbis-Verlag, Münster).
   Da die Texte für Introitus, Offertorium und Communio nicht mehr streng an das Meßformular gebunden sind, ist es durchaus möglich, daß der Chor dieses Proprium in einer anderen Eucharistiefeier der Weihnachtszeit wiederholen kann.

Vigil von Weihnachten - Eucharistiefeier
M 105

Die Vigilmesse wird nur am Vorabend genommen. Wo aber am Heiligen Abend nach Einbruch der Dunkelheit eine frühe Christmette – z. B. Kinderchristmette – gefeiert wird, wählt man die erste Messe von Weihnachten.

Eingang: L 479* Der Herr wird kommen mit großer Herrlichkeit
mit Psalm 24/23
oder L 135 Nun sei uns willkommen

Ordinarium: gesprochen

Nach der 1. Lesung: Der Kehrvers kann mit dem Text
Von den Taten deiner Huld will ich ewig singen.
gesungen werden nach der Melodie L 146, 1. Zeile

Nach der 2. Lesung: Kommt, singet: Alleluja, alleluja!
(nach der Melodie L 151, letzte Zeile)

Fürbitten: Herr, du kommst wie das Morgenlicht, damit alle Völker deine Herrlichkeit schauen. Höre unser Flehen:

Vereine unsere Familien in deinem Frieden und in deiner Liebe.
Bewahre die Eheleute vor aller Trennung.
Erbarme dich über alle Menschen in Sorge, Ratlosigkeit und Verlassenheit.
Zeige allen Völkern das Ziel ihres Suchens und das Kommen deines Friedens.
Erweise die Macht deiner Ankunft in allen Gliedern der Kirche.
Zieh an dich das Land und Volk Israel und segne die Stätten, über die dein Fuß gegangen ist.
Gib unseren Toten Anteil an der Freude des Himmels.

Denn du bist der Verheißene, der Retter, Herr Jesus. Dir sei Lob in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 126, 2. Macht hoch die Tür

Kommunion: L 478* Gläubig schaun wir dich, den Herrn
mit Psalm 98/97
oder L 120, 4. 5. Schon erglänzt die Krippe klar

Danksagung: L 474 (bes. 7. 8.) Benedictus

Entlassung: L 134 Uns kommt ein Schiff gefahren

Heiliger Abend - Christmette am späten Nachmittag für Kinder im Grundschulalter

Zu Beginn der Feier sind Altar und Krippe dunkel, keine Kerzen brennen. Einzug des Priesters mit Ministranten.

Eingang: Instrumentenspiel (Literaturangabe, s. zum Schluß)
oder L 120, 1. 3. Komm, der Völker Heiland du

Begrüßung, einleitende Worte des Priesters, hinführend zum Schuldbekenntnis:

P: Herr Jesus Christus, der Vater hat dich in die Welt gesandt, um die Menschen zu retten:
Herr, erbarme dich

A: Herr, erbarme dich

P: Du bist arm geworden, um uns reich zu machen:
Christus, erbarme dich

A: Christus, erbarme dich

P: Du wurdest unser Bruder, damit wir einander brüderlich lieben:
Herr, erbarme dich

A: Herr, erbarme dich

Zwei Ministranten (Kinder) zünden zwei Kerzen, die auf Leuchtern im Altarraum stehen, an (evtl. Entnahme des Lichtes vom Ewigen Licht).

Sprecher: Wenn wir frei sind von Sünde und Schuld, dann ist Christus, das Licht, in unseren Herzen.

Gloria: L 141 Preis sei Gott! die Engel singen.
Dabei wird im Altarraum das Licht angeschaltet.

Tagesgebet: (nach dem Röm. Missale formuliert)
O Gott, Du hast diese heilige Nacht ganz hell werden lassen; wir bitten dich, laß uns hier auf Erden Christus als das wahre Licht erkennen und im Himmel seine Herrlichkeit schauen. Der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

1. Lesung: (ein Kind)
Isaias 9, 1–2a. 5 (Diese Lesung darf in einer Kindermesse ausfallen)

Antwort: L 152, 1. 3. 8. Vom Himmel hoch, o Engel, kommt!

2. Lesung: (ein Kind)
Volkszählung und Reise von Maria und Josef nach Bethlehem: Luk 2, 1–5
Einige Kinder singen oder spielen die Herbergsuche
„Wir sind allein in dieser Welt" – Weihnachtssingebuch, Christophorus-Verlag, Freiburg.
Zum Spielen: siehe untenstehendes Verzeichnis!

Evangelium: (Priester)
Geburt Jesu, Luk 2, 6–14
Nach dem Evangelium entzündet ein Kind eine dickere Kerze an der Krippe. Alle Kinder singen: L 136, 1. Heiligste Nacht. Dabei wird die Krippe oder der Raum um die Krippe erleuchtet.

Fürbitten: Sechs Kinder entzünden je eine Kerze an der Krippe. Jedes Kind spricht nach Anzünden seiner Kerze eine Fürbitte und bringt die entzündete Kerze zum Altar, um sie auf den Leuchter zu stellen. Inhalt der Fürbitten: Für die armen Kinder, für die kranken Kinder, für die Kinder, die keine Eltern mehr haben, für Vater und Mutter (evtl. Geschwister, Verwandte), für den Frieden in der Welt, für alle Menschen auf der Welt.
Kinder bringen ihre Opferkästchen (Adveniat-Opfer der Kinder – Missionsopfer) zur Krippe und stellen die Kästchen dort nieder, andere Kinder (Ministranten) bringen Brot und Wein zum Altar:
L 142 Zu Bethlehem geboren, alle Strophen, evtl. begleitet von Instrumenten.

Sanktuslied

II. Hochgebet

Vor der Kommunionausteilung:
Kanon: Nun sei uns willkommen, Weihnachtssingebuch

Während der Kommunionausteilung: Orgel- oder Instrumentenmusik

Entlassung: L 143 Es ist ein Ros entsprungen

Singmaterial:

100 Weihnachtslieder europäischer Völker zum Singen und Spielen, herausgegeben von Erica Härtler, verlegt bei M. M. Enderlin, KG. Lindau-Bodensee, besonders hingewiesen sei auf das Weihnachts- und Altarlied aus Ungarn, S. 70.

Musik für Kinder, 12 Europäische Weihnachtslieder, v. Wolfgang Jehn, 1969 by Edition Eres, Bremen, Bestellnr. EE 2036

Weihnachtssingebücher, I. u. II. Teil, dazu Tonsätze, alle drei erschienen im Christophorus-Verlag Herder, Freiburg

„Weihnachtslieder" (Hausmusik-Ausgabe zum Qempas-Heft, zum Singen und Spielen am Klavier mit Blockflöte, Violine oder einem anderen Instrument), Bärenreiter-Verlag, Ausgabe 1303

Das Schlagwerk, Heft 3 „Der Weihnachtsstern", Herbert Langhaus-Heinz Lau, Pelikan-Edition 815

Lied und Spiel, Liedsätze mit Stabspielen und Schlagwerk für die Schule, Karl Frye „Weihnachtslieder", Heinrichshofer's Verlag, 11 Wilhelmshaven

„Die Christnachtigall", Fritz Koschinsky, Otto Heinrich-Noetzel-Verlag, Wilhelmshaven

Spielmaterial:

Deutscher Laienspiel-Verlag, 694 Weinheim, Postfach 187

Dr.-Heinrich-Buchner-Verlag, 8 München, Postfach 43

Bärenreiter-Verlag, Kassel

Fidula-Verlag, Boppard

Mette in der Heiligen Nacht (Matutin)

Einzug: Festliches Orgelspiel, während Ministranten und Priester, möglichst auf einem längeren Wege durch die Kirche, einziehen.

P: Gott, merk auf meine Hilfe usw.
(L 31, kann auch lateinisch gesungen werden)

Invitatorium: Der Psalm 95/94 wird strophenweise vorgesungen:
L 469 Kommt her, kommt, laßt den Herrn uns preisen
(es gibt dazu eine mehrstimmige Fassung: Musikverlag Schwann, Düsseldorf, aus der Sammlung „Liedpsalter nach Kaspar Ulenberg")

Die Gemeinde antwortet mit dem Invitatorium:

L 483* Christus ist uns geboren, kommt, lasset uns anbeten

Wenn der Gesang des Psalmes nicht möglich ist, wird er vorgebetet; nach je zwei Versen folgt das Invitatorium, das in jedem Falle gesungen wird.

Hymnus: L 146 Gelobet seist du, Jesu Christ
strophenweise abwechselnd gesungen

Psalmengebet: 19/18 oder 45/44

Lesung: Martyrologium von Weihnachten (siehe C 25. 12. c)
Der Priester oder Lektor, der das Martyrologium singt, ist von Leuchterträgern begleitet und kann das Buch inzensieren.

Te Deum: Kurzfassung siehe O 3
oder L 305, 1. 7. Großer Gott

Martyrologium - Ankündigung der Geburt des Herrn

Heute, in dieser Nacht, vor eintausendneunhundert. . . undsiebzig Jahren,

unter der Regierung des Kaisers Oktavianus Augustus, (im Jahre sieben-

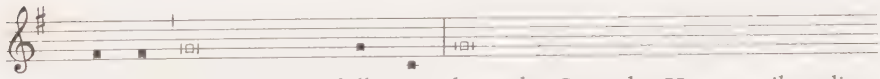
hundertzweiundfünfzig seit der Gründung Roms, in der einhundertvier-

undneunzigsten Olympiade, im 38. Jahre nach der Stadterhebung

Kölns,) als das Zepter vom Hause Davids gewichen und Herodes König

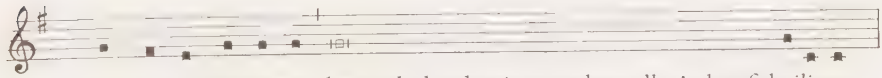
war, als im ganzen Reiche Friede, die Menschheit aber aus der alten Schuld

voll Sehnsucht nach Erlösung war, als die Philosophen nach der Wahrheit



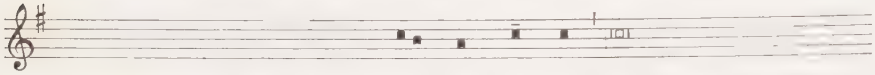
suchten und die Zeit erfüllt war, da sandte Gott, der Vater, weil er die

Welt so sehr geliebt, seinen eingeborenen Sohn; da wollte das Wort, das



Licht in der Finsternis, die Welt durch seine gnadenvolle Ankunft heiligen.

Nach der Botschaft des Engels wurde die Magd des Herrn vom Heiligen

Geiste überschattet, und als neun Monate vorüber waren*, da wurde zu

Bethlehem in Juda von Maria, der Jungfrau, der Heiland der Welt

geboren. Die Geburt unseres Herrn Jesus Christus dem Fleische nach.

* Bei den Worten „da wurde zu Bethlehem ... geboren" knien alle, möglichst auch der Vorsänger, nieder.

Hochfest der Geburt des Herrn - Erste Eucharistiefeier in der Nacht M 106

Eingang: L 483* Christus ist uns geboren
mit L 469 Kommt her, kommt laßt den Herrn uns preisen

Wenn Psalmlied und Ruf schon in der Matutin verwandt worden sind:
L 134 Nun sei uns willkommen
oder L 137 O selige Nacht

Ordinarium: Deutsches Ordinarium L 401–410

Nach der 1. Lesung: L 480* Christus, der Herr, ist uns heute geboren, alleluja, alleluja
mit Psalm 96/95

Nach der 2. Lesung: Alleluja-Ruf aus L 152

Fürbitten: Der Prophet Jesaja gibt dem Kind, das geboren ist, vier Namen. Mit diesen Namen laßt uns den Herrn anrufen:

Jesus, du wunderbarer Rat, erleuchte uns, daß wir die richtigen Entscheidungen treffen.
Jesus, du starker Gott, führe deine Kirche auf dem Weg durch die Zeit.
Jesus, du ewiger Vater, erbarme dich aller Armen und Verlassenen.
Jesus, du Fürst des Friedens, lenke die Gedanken der Mächtigen, besonders in Lateinamerika, auf das Wohl der Völker.

Denn auf deinen Schultern ruht das Reich des Vaters; dein ist die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 442* Mit Gaben kommt zum Heiligtum
mit L 470 Ein neues Lied singt Gott dem Herrn

Kommunion: L 141 Preis sei Gott

Danksagung: L 484* Christus ist uns geboren heut
mit L 475 Magnificat

Entlassung: L 136 Heiligste Nacht

Vorschläge für mehrstimmige Proprien siehe C III.

Hochfest der Geburt des Herrn - Zweite Eucharistiefeier in der Morgenfrühe
M 107

Eingang: L 140 Ihr Hirten, erwacht

Ordinarium: Ordinariumslieder

Nach der 1. Lesung: Der Kehrvers kann mit dem Text
Finsternis weichet, ein Licht strahlt uns heute:
Christ ist geborn!
gesungen werden nach der Melodie L 480*

Nach der 2. Lesung: Alleluja-Ruf aus L 152

Fürbitten: Gott, erschienen ist deine Güte und Menschenfreundlichkeit. Wir hoffen auf dich und rufen:

Führe alle Menschen zu dir und laß sie schauen, was du gekündet und getan.
Erleuchte die Hirten der Kirche, daß sie dich allein suchen und künden.
Laß deine Menschenfreundlichkeit und Güte aller Welt offenbar werden.
Sei Licht den Völkern Lateinamerikas und segne unsere Gabe.
Hilf den Kindern und Jugendlichen, den Weg zu dir zu finden.
Laß uns dein Wort bewahren und wie Maria im Herzen erwägen.
Gib ewigen Frieden unseren Verstorbenen.

Denn du, Herr, hast uns erneuert und erlöst. Dich loben und preisen wir in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 142 Zu Bethlehem geboren

Kommunion: L 151 Auf, gläubige Seelen
oder L 465, 3. Macht hoch die Tür (= Communio)

Danksagung: L 148 Lobt Gott, ihr Christen

Entlassung: L 139 Als ich bei meinen Schafen wacht

Hochfest der Geburt des Herrn - Dritte Eucharistiefeier am Tage M 108

Eingang: L 143 Es ist ein Ros entsprungen

Ordinarium: Lateinisches oder deutsches Ordinarium

Nach der 1. Lesung: Der Kehrvers kann mit dem Text

Nun schauen alle Lande das Heil des Herrn.
gesungen werden nach der Melodie L 151, letzte Zeile

Nach der 2. Lesung: Alleluja, alleluja
Nach der Melodie L 161, letzte Zeile

Fürbitten: Du ewiger Sohn des Vaters, nimm an unsere Bitten:

Du bist das Wort! Sprich zu allen, die dich nicht kennen.
Du bist das Leben! Mach lebendig, was im Glauben schwach und in der Liebe erkaltet ist.
Du bist das Licht! Erleuchte alle, die in der Finsternis der Schuld leben.
Du wurdest verkannt und verstoßen! Erbarme dich aller Verlassenen und Bedrängten Lateinamerikas.
Du bist die Herrlichkeit! Laß alle Völker deine Gnade und Wahrheit erkennen.
Du hast unter uns gewohnt! Laß deine Kirche als dein Haus allen Menschen offenstehen.
Du bleibst in Ewigkeit! Nimm unsere Toten auf in deinen Frieden.

Ja, Herr, du bist da! Bleibe bei uns und verlaß uns nicht. Ehre sei dir in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: Orgelspiel

Kommunion: L 146 (bes. 3. 4.) Gelobet seist du, Jesu Christ

Danksagung: L 138 Es kam ein Engel
das Lied kann abwechselnd S – A gesungen werden; sonst nur die letzten Strophen

Entlassung: L 149, 5. Menschen, liebt, o liebt ihn wieder

Das Proprium der 3. Weihnachtsmesse wurde für vierstimmigen gemischten Chor gesetzt von Hermann Schroeder (Orbis-Verlag, Münster).

Vesper am Hochfest der Geburt des Herrn (und am 1. Januar)

Eröffnung: Orgelspiel (Improvisation über ein Weihnachtslied)
P : Gott, merk auf meine Hilfe usw.
(L 31)

Hymnus: L 146 Gelobet seist du, Jesu Christ
strophenweise abwechselnd S – A gesungen
Am 1. Januar: L 154 Lobpreiset all zu dieser Zeit

Psalmengebet: Psalm 98/97 (oder: Psalm 110/109; 130/129; 147/146 und 147)

Lesung: Am 25. Dezember: 1 Joh. 1, 1–3
Am 1. Januar: Gal. 4, 4–5
oder eine der Lesungen aus der Tagesmesse

Responsorium: A 11 oder A 12
Am 1. Januar: A 13

Magnificat: L 36 (oder 475)
Inzens des Altares

Fürbitten: Aus dem Stundenbuch I, S. 674 bzw. 727

Vater unser – Oration

Sakramentaler Segen: Wenn jetzt erst ausgesetzt wird:
L 151 Auf, gläubige Seelen
oder L 134 Uns kommt ein Schiff gefahren
Stille
Tantum ergo – Segen

Schluß: L 143 Es ist ein Ros entsprungen

Fest der Heiligen Familie - Eucharistiefeier
M 110

Eingang: L 140, 1. 4. Ihr Hirten, erwacht (= Introitus)

Bußgebet: L 140, 5. Ihr Sünder, erwacht

Ordinarium: Ordinariumslieder oder gesprochen

Nach der 1. Lesung: Der Kehrvers kann mit dem Text

Wohl dem, der fürchtet Gott, den Herrn, und geht auf Gottes Wegen.
gesungen werden nach der Melodie L 144, 1. Zeile

Nach der 2. Lesung: Alleluja, lobt den Herrn, alleluja, lobt den Herrn!
nach der Melodie L 139, Refrain

Fürbitten: Herr, du hast unter uns gewohnt und warst Maria und Joseph untertan. Du weißt um unsere Sorgen. So höre unser Gebet:

Für unsere Familien: Daß sie in Liebe zu dir und Treue zueinander leben.
Für das Volk Gottes: Daß alle Getrennten zu einer Kirche zusammenfinden.
Für die Völker der Erde: Daß sie in Frieden und Freiheit dir dienen.
Für unsere Gemeinde: Daß sie Heimstatt der Liebe und gegenseitigen Hilfe werde.
Für die jungen Menschen: Daß sie heranreifen für ihre Aufgaben in Kirche und Volk.
Für die Eltern: Daß sie vorangehen im Glauben und in der Treue zu dir.
Für die Heimatlosen und Verlassenen: Daß sie Geborgenheit und Hilfe finden.
Für die Verstorbenen: Daß sie den Frieden in deinem Reich erlangen.

Vor allem gib die Liebe, das vollkommene Band, gib den Frieden in Fülle, damit wir dich preisen und loben immerdar. Amen.

Gabenbereitung: L 151, 3. 4. Der Abglanz des Vaters

Kommunion:	L 484* Christus ist uns geboren heut mit Psalm 84/83
Danksagung:	L 155 O heiligster der Namen all (bes. 2.)
Entlassung:	L 157 Heilige Namen

Vesper am Fest der heiligen Familie

Eröffnung:	Orgelspiel **P :** Gott, merk auf meine Hilfe usw. (L 31)
Hymnus:	L 157 Heilige Namen strophenweise abwechselnd S – A gesungen
Psalmengebet:	Psalm 128/127 oder 84/83
Lesung:	Eine der Lesungen aus der Tagesmesse oder 2 Kor. 8, 9
Responsorium:	A 19
Magnificat:	L 36 (oder 475) Inzens des Altares
Fürbitten:	Stundenbuch I, S. 699

Vater unser – Oration

Sakramentaler Segen: Wenn jetzt erst ausgesetzt wird:
L 135 Nun sei uns willkommen
Stille
Tantum ergo – Segen

Schluß: L 144 Der Tag, der ist so freudenreich

Lesungen, Antwortpsalmen und Kehrverse in der Zeit vom 27. bis 31. Dezember

27. Dezember – Heiliger Johannes

Lesung: 1 Joh. 1, 1–4

Antwortpsalm: 97/96, 1–2, 5–6, 11–12

Kehrvers: Ihr Gerechten, freut euch, freut euch allzeit im Herrn!
(Melodie L 143, 4 Schlußtakte)

Alleluja: aus L 152
mit Vers:
Dich, Gott, loben wir, dich, Gott, preisen wir.
Dich preist der glorreiche Chor der Apostel.

Evangelium: Joh. 20, 2–8

28. Dezember – Unschuldige Kinder

Lesung: 1 Joh. 1, 5–2, 2

Antwortpsalm: 124/123, 2–3, 4–5, 7b–8

Kehrvers: Die Seel ist wie ein Vogel vom Netz des Jägers frei.
(Melodie L 143, 1. Zeile)

Alleluja: aus L 152
mit Vers:
Dich, Gott, loben wir, dich, Gott, preisen wir.
Dich lobt der Märtyrer weißgewandetes Heer.

Evangelium: Matth. 2, 13–18

29. Dezember

Lesung: 1 Joh. 2, 3–11

Antwortpsalm: 96/95, 1–2a, 2b–3, 5b–6

Kehrvers: Der Himmel freue sich, die Erde singe!
(Melodie L 132, 1. Zeile)
Dem Psalm entspricht L 470

Evangelium: Luk. 2, 22–35

30. Dezember

Lesung: 1 Joh. 2, 12–17

Antwortpsalm: 96/95, 7–8a, 8b–9, 10

Kehrvers: wie 29. 12.
Dem Psalm entspricht L 470

Evangelium: Luk. 2, 36–40

31. Dezember

Lesung: 1 Joh. 2, 18–21

Antwortpsalm: 96/95, 1–2, 11–12, 13

Kehrvers: wie 29. 12.
Dem Psalm entspricht L 470

Evangelium: Joh. 1, 1–18

Dank am Jahresende:
I. Eucharistiefeier am Abend des 31. Dezember

Eingang: L 149, 5. Menschen, liebt, o liebt ihn wieder – Aufforderung zum Dank

Kyrie: L 86 (oder andere Kyrie-Rufe)

Gloria: L 138, 7. Nun singet: Gott sei Preis und Dank

Fürbitten: Herr, in der Feier der Weihnacht haben wir dich gefunden. Wir haben im Wechsel der Jahre dich erkannt, den Sohn des ewigen Vaters. Auf die Fürbitte deiner Mutter Maria erhöre uns:

Du bist der Ewige! Führe uns durch die Zeit und das neue Jahr dem ewigen Ziel entgegen.
Du bist unser Jahr! Nimm das kommende Jahr 19 . . in deinen Schutz.
Du bist unsere Zeit! Laß uns die Stunden nutzen für das, was nicht vergeht.
Du bist der Friede! Gib Frieden allen Völkern, Rassen und Ständen.
Du bist das Heil! Gib Fortschritt und Wohlfahrt, schenke Freiheit und Ordnung.
Du bist das Haupt! Führe und leite deine Kirche durch diese Zeit.
Du bist die Ewigkeit! Nimm die Toten in deine Liebe auf.

Du bist der Erste und der Letzte, Anfang und Ende. In dir beginnen wir das Jahr. Dich loben wir alle Tage bis in Ewigkeit. Amen.

Gabenprozession: Der Lektor kündigt an:

Laßt uns Gott unseren dankbaren Sinn zeigen durch die Gaben, die zum Altar getragen werden: Für jeden Monat bringen wir eine Kerze und mit jeder Kerze einen Teil der Geräte und Gaben für die Opferfeier.

Während der Prozession: Orgelspiel oder
L 306 Herr, großer Gott, dich loben wir

Ministranten oder Gemeindemitglieder aus verschiedenen Ständen und Berufen ziehen durch das Gotteshaus in folgender Ordnung:

Zwei Leuchterträger
Korporale – Kerze für Januar
Blumen – Kerze für Februar
Blumen – Kerze für März
Kollekte – Kerze für April
Kollekte – Kerze für Mai
Kelch – Kerze für Juni
Hostien – Kerze für Juli
Wein – Kerze für August
Wasser – Kerze für September
Rauchfaß – Kerze für Oktober
Schiffchen – Kerze für November
Lavabogerät – Kerze für Dezember

Der Priester empfängt die Gabenprozession am Altar, zwei Helfer stehen neben ihm. Ein großer, mehrarmiger Leuchter oder zwölf kleine Leuchter stehen auf bzw. um den Altar, um die zwölf Kerzen aufzunehmen. Die Kollekte muß heute schon früher eingesammelt werden.

Während die einzelnen Gaben überreicht werden, singt der Kantor (oder der Überreichende selbst) vom Altarraum aus im Lesungston:

Wir danken dir, Gott, für deine Güte,
die uns erhellt im Monat Januar.

Die Gemeinde antwortet jedesmal:

Ehre sei Gott in der Höhe!
(nach der Melodie L 149, letzte Zeile)

Siehe auch die Dankrufe L 459*–461*

Die Gaben und Geräte zur Eucharistiefeier werden angenommen und sogleich verwendet, wie es der Ritus erfordert. Zuletzt inzensiert der Priester den Altar und wäscht die Hände.

L 309 Ein Danklied sei dem Herrn

Nach dem Schlußgebet: Das Allerheiligste kann ausgesetzt und das Te Deum angestimmt werden (Kurzform siehe O 3)

Die Feier endet mit dem sakramentalen Segen.

II. Vesper am Silvesterabend

Eröffnung: Orgelspiel

P: Laßt uns am Ende des Jahres Gott danken für alles, was er uns gab. Möge er uns den Heiligen Geist senden, damit unser Dank vor ihm wohlgefällig werde.

Gott, merk auf meine Hilfe usw.
(L 31)

Hymnus: L 154 Lobpreiset all zu dieser Zeit
strophenweise abwechselnd S – A gesungen

Psalmengebet: 98/97
Der Psalm kann auch vom Chor vorgesungen werden; nach je zwei Versen respondiert die Gemeinde mit einem Alleluja-Ruf (z. B. aus L 152)

Lesung: Ausgewählt zum Thema der Ansprache

Ansprache

Aussetzung: L 149, 5. Menschen, liebt, o liebt ihn wieder

Gebet: **P:** Allmächtiger, ewiger Gott, du hast uns in deiner Güte das Jahr 19... geschenkt, das nun zu Ende geht. Wir sagen dir Dank für alles. Du hast uns Tag um Tag das Licht deiner Güte angezündet. Du hast uns Monat um Monat mit deiner Liebe erhellt. Du hast uns am meisten begnadet, wenn du uns das Kreuz deines Sohnes und Anteil an seinem Leiden gabst. Nimm nun die Zeichen unserer Dankbarkeit.

Dankprozession: Siehe oben in der Eucharistiefeier; an die Stelle der Geräte und Gaben zur Eucharistiefeier treten Blumen

Magnificat: L 36
Der Chor kann je zwei Verse vorsingen, die Gemeinde respondiert mit dem Alleluja-Ruf L 434*

Fürbitten: Siehe Eucharistiefeier

Vater unser

Te Deum: Siehe Kurzform O 3 oder L 305 Großer Gott

Sakramentaler Segen

Schluß: L 306 Herr, Großer Gott

Hochfest der Gottesmutter Maria
Oktavtag von Weihnachten - 1. Januar - Eucharistiefeier
M 111

Eingang: L 154, 1. 2. Lobpreiset all zu dieser Zeit
oder L 143 Es ist ein Ros entsprungen

Ordinarium: Deutsches Ordinarium oder Ordinariumslieder

Nach der 1. Lesung: Der Kehrvers kann mit dem Text

Gott sei uns gnädig und segne uns!
gesungen werden nach der Melodie L 481*

Nach der 2. Lesung: Alleluja-Ruf aus L 152

Fürbitten: Herr und Gott, in deiner Hand liegen die Zeiten und die Geschicke der Menschen. Mit der Gottesmutter Maria bitten wir dich um deinen Segen für das kommende Jahr:

Laß deine Kirche und diese deine Gemeinde wachsen im Glauben und in der Liebe.
Gib den Völkern der Erde Frieden, Freiheit und Wohlstand.
Gib den Familien Eintracht, segne die Kinder, tröste die Alten und Kranken.
Nimm alle Verstorbenen auf in deinen ewigen Frieden.

Denn dein sind die Zeiten und die Jahre, dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 144 Der Tag, der ist so freudenreich

Kommunion: L 134 Uns kommt ein Schiff gefahren

Danksagung: L 154, 3. 4. 5. Er hat sein Licht in alle Welt

Entlassung: L 146 Gelobet seist du, Jesu Christ

Vesper siehe am 25. 12.

Zweiter Sonntag nach Weihnachten - Eucharistiefeier
M 112

Thema der Lesungen: Er hat unter uns gewohnt – in ihm sind wir erwählt

Eingang: L 146, 1. 4. Gelobet seist du

Ordinarium: Ordinariumslieder oder gesprochen

Nach der 1. Lesung: Der Kehrvers kann mit dem Text

Das Wort ist Fleisch geworden, hat unter uns gewohnt.
gesungen werden nach der Melodie L 143, 1. Zeile

Nach der 2. Lesung: Alleluja, alleluja
nach der Melodie L 149, die beiden letzten Takte

Fürbitten: Herr, du ewiges Wort, Licht und Leben, du Sohn des ewigen Vaters, höre unser Gebet:

Für alle Völker: Daß sie den Frieden und die Freiheit finden.
Für die Regierenden: Daß sie Gerechtigkeit und Frieden suchen.
Für unsere Gemeinde und die ganze Kirche: Daß wir in Eintracht und gegenseitigem Verständnis dir dienen.
Für alle, die in der Finsternis der Sünde oder im Dunkel der Trostlosigkeit leben: Daß sie von deinem Licht erhellt werden.
Für unsere Verstorbenen: Daß sie das Leben finden in dir.

Denn, Herr, aus deiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade um Gnade. Gepriesen wirst du in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 151, 3. 4. Der Abglanz des Vaters

Kommunion: L 482* Der König ist gekommen, der Heiland der Welt
mit Psalm 145/144
oder L 150, 1. 2. Kommt, laßt uns niederfallen

Danksagung: L 154, 3. 4. 5. Er hat sein Licht in alle Welt
oder L 148 Lobt Gott, ihr Christen

Entlassung: L 149, 5. Menschen, liebt, o liebt ihn wieder

Lesungen, Antwortpsalmen und Kehrverse in der Zeit vom 2. bis 5. Januar

2. Januar

Lesung: 1 Joh. 2, 22–28

Antwortpsalm: 98/97, 1, 2–3ab, 3cd–4

Kehrvers: Nun schauen alle Lande das Heil des Herrn.
(L 151, letzte Zeile)

Evangelium: Joh. 1, 19–28

3. Januar

Lesung: 1 Joh. 2, 29–3, 6

Antwortpsalm: 98/97, 1, 3cd–4, 5–6

Kehrvers: wie 2.1.

Evangelium: Joh. 1, 29–34

4. Januar

Lesung: 1 Joh. 3, 7–10

Antwortpsalm: 98/97, 1, 7–8, 9

Kehrvers: wie 2.1.

Evangelium: Joh. 1, 35–42

5. Januar

Lesung: 1 Joh. 3, 11–21

Antwortpsalm: 100/99, 2, 3, 4, 5

Kehrvers: wie 2.1.
Dem Psalm entspricht L 471

Evangelium: Joh. 1, 43–51

Hochfest der Erscheinung des Herrn - Eucharistiefeier
6. Januar
M 113

Eingang: L 159, 1. 2. Die Herrlichkeit des Herrn erscheint
oder L 483* Christus ist uns erschienen
mit L 469 Kommt her

Ordinarium: Lateinisches oder deutsches Ordinarium

Nach der 1. Lesung: Der Kehrvers kann mit dem Text
Dir huldigen die Völker all, die Könige der Erde!
gesungen werden nach der Melodie L 155, 1. Zeile

Nach der 2. Lesung: Alleluja, alleluja
nach der Melodie L 161, letzte Zeile

Fürbitten: Lasset uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der sich am heutigen Tag in den Weisen allen Menschen geoffenbart hat.

Die Magier aus dem Osten suchten den König der Juden. Wir beten für alle Menschen, die nach der Wahrheit suchen, daß sie Jesus finden.

Der Stern führte die Männer an ihr Ziel. Wir beten für alle, die sich Christen nennen, daß sie sich vom Glauben leiten lassen.

Die reichen Männer huldigten dem armen Kind. Wir bitten, daß die Großen und Mächtigen sich der Kleinen und Schwachen annehmen.

Die Magier brachten Geschenke mit. Wir bitten für uns selbst, daß wir ein offenes Herz für alle Notleidenden bewahren.

Denn du willst dich durch unseren Glauben der Welt zeigen, bis du dich den Augen aller Völker offenbarst in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 481* Dein sind die Himmel
mit Psalm 72/71
oder L 158, 3. 4. Und überm Haus

Kommunion: L 484* Christus ist uns erschienen heut
mit Psalm 98/97

Danksagung: L 160 Morgenstern der finstern Nacht

Entlassung: L 158 Es führt drei König

Andere Fürbitten: Herr Jesus Christus, Herrscher aller Völker, Hirt deines Volkes! Du hast die Weisen durch den Stern zu dir geführt, höre auch unser Gebet:

Laß allen Völkern und allen Menschen, die dich nicht kennen, das Licht deiner Wahrheit und Liebe aufleuchten.
Laß alle Mächtigen und Großen der Erde den Weg zu dir finden.
Laß alle Lehrer, Priester und Missionare den Weg nach Bethlehem zeigen.
Laß die Forscher und Grübler deine Zeichen in der Schöpfung erkennen.
Laß die Besitzenden ihren Reichtum dir und deinen Brüdern weihen.
Laß deine Kirche Heimat aller Pilger und Suchenden werden.
Laß den Toten den Glanz deiner Herrlichkeit leuchten.

Denn mit den Königen aus der Ferne fallen auch wir nieder, beten dich an und verkünden deine Taten. Dir sei Lob in Ewigkeit. Amen.

Vesper am Hochfest der Erscheinung des Herrn

Eröffnung:	Orgelspiel (Improvisation über eines der Lieder 158–161) **P:** Gott merk auf meine Hilfe usw. (L 31)
Hymnus:	L 159 Die Herrlichkeit des Herrn erscheint strophenweise abwechselnd S – A gesungen
Psalmengebet:	72/71 oder 110/109
Lesung:	2 Tim. 1, 9–10 oder eine der Lesungen aus der Tagesmesse
Responsorium:	A 15
Magnificat:	L 36 (oder 475) Inzens des Altares
Fürbitten:	Stundenbuch I, S. 760

Vater unser – Oration

Sakramentaler Segen: Wenn jetzt erst ausgesetzt wird:
L 161 Wie schön leucht uns der Morgenstern
Stille
Tantum ergo – Segen

Schluß: L 158 Es führt drei König

Lesungen, Antwortpsalmen und Kehrverse in der Zeit vom 7. bis 12. Januar

Diese Reihe wird nur bis zum Samstag vor dem Fest der Taufe des Herrn genommen; nach dem Fest beginnt die erste Woche im Jahreskreis.

7. Januar

Lesung:	1 Joh. 3, 22–4, 6
Antwortpsalm:	2, 7–8, 10–11
Kehrvers:	Ich gebe alle Völker zum Erbe dir. (Melodie L 151, letzte Zeile) Dem Psalm entspricht L 463
Evangelium:	Matth. 4, 12–17. 23–25

8. Januar

Lesung:	1 Joh. 4, 7–10
Antwortpsalm:	72/71, 2, 3–4ab, 7–8
Kehrvers:	Herr, dich beten alle Völker an. (Melodie L 161, letzte Zeile)
Evangelium:	Mark. 6, 34–44

9. Januar

Lesung:	1 Joh. 4, 11–18
Antwortpsalm:	72/71, 2, 10, 12–13
Kehrvers:	wie 8.1.
Evangelium:	Mark. 6, 45–52

10. Januar

Lesung:	1 Joh. 4, 19–5, 4
Antwortpsalm:	72/71, 2, 14.15bc, 17
Kehrvers:	wie 8.1.
Evangelium:	Luk. 4, 14–22a

11. Januar

Lesung: 1 Joh. 5, 5–13

Antwortpsalm: 147B/147, 12–13, 14–15, 19–20

Kehrvers: Jerusalem, preise Gott den Herrn.
(Melodie L 152, letzte Zeile)

Evangelium: Luk. 5, 12–16

12. Januar

Lesung: 1 Joh. 5, 14–21

Antwortpsalm: 149, 1–2, 3–4, 5.6a. 9b

Kehrvers: Der Herr hat Gefallen an seinem Volk.
(Melodie L 158, letzte Zeile)

Evangelium: Joh. 3, 22–30

Fest der Taufe des Herrn - Eucharistiefeier
M 114

Eingang: L 159, 1. 3. Die Herrlichkeit des Herrn – Johannes tauft

Ordinarium: Ordinariumslieder oder gesprochen

Nach der 1. Lesung: Der Kehrvers kann mit dem Text

Gott segne uns mit Frieden und schenke uns sein Heil!
gesungen werden nach der Melodie L 134, 1. Zeile

Nach der 2. Lesung: Kommt, singet: Alleluja, alleluja!
nach der Melodie L 151, Schluß

Fürbitten: Herr, du bist des Vaters geliebter Sohn, wir bitten dich um dein Erbarmen:

Erhalte in den Getauften das Licht deiner Herrlichkeit.
Leite alle Christen zur Einheit im Glauben und in der Liebe.
Führe zur Taufgnade alle Menschen, die dich noch nicht kennen.
Laß die Kinder und Jugendlichen das Geschenk der Taufe tiefer erkennen.
Erfülle mit deinem Heiligen Geist die Katecheten und Lehrer in aller Welt.
Bringe den Völkern das Recht und gib den Regierenden den Geist des Friedens.
Öffne die Augen der Verstorbenen für das ewige Licht.

Denn du bist vom Vater gesandt als Offenbarung seiner Güte. Dich preisen wir mit ihm im Heiligen Geist. Amen.

*) Oder Fürbitten zum Welttag des Friedens, siehe C 3 c.

Gabenbereitung: L 252 Mir nach, spricht Christus
oder L 158 Es führt drei König

Kommunion: L 148 Lobt Gott, ihr Christen

Danksagung: L 161 Wie schön leucht uns der Morgenstern

Entlassung: L 311 Fest soll mein Taufbund
oder L 245, 3. Des Kreuzes Christi Mittlerschaft – eine Taufe sei

Weltfriedenstag - Eucharistiefeier

Der Weltfriedenstag wird in Deutschland am 1. oder 2. Sonntag im Jahr begangen (1972: 9. 1.). In allen Sonntagsgottesdiensten soll wenigstens in den Fürbitten um den Frieden gebetet werden. In jeder Kirche kann eine Messe als Votivmesse um den Frieden gefeiert werden.

Eingang: L 466, 2. 3. Schick deine Treue und dein Licht
(die Melodie ist durch L 73 allgemein bekannt!)

Tagesgebet: (vorläufige Übertragung aus dem Römischen Meßbuch)

Gott, nach deinem Wort werden alle, die Frieden stiften, deine Söhne genannt. Wir bitten dich: Laß uns auf dein Wort hin immer jene Gerechtigkeit verwirklichen, die allein dauerhaften und wahren Frieden stiften kann. Darum bitten wir dich durch unsern Herrn . . .

1. Lesung: Is. 9, 1–6 Sein Friede ohne Ende
oder Is. 32, 1. 15–18 Opus iustitiae pax
oder Is. 57, 15–19 Friede den Fernen und Nahen

Antwort: Psalm 72/71, 2, 3–4ab, 7–8, 12–13, 17
mit dem Kehrvers:

Gerechtigkeit und Frieden bringt der Herr für alle Zeiten.
(singbar nach der Melodie L 413*)

2. Lesung: Phil. 4, 6–9 Gottes Friede bewahre eure Herzen
oder Kol. 3, 12–15 Der Friede Christi regiere in euren Herzen
oder Jak. 3, 13–18 Die Frucht der Gerechtigkeit wird in Frieden gesät

Alleluja: aus L 152
mit Vers:

Wohl denen, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Evangelium: Matth. 5, 1–12a oder 5, 38–48 Aus der Bergpredigt
oder Joh. 14, 23–29 Frieden hinterlasse ich euch
oder Joh. 20, 19–23 Friede sei mit euch

Fürbitten: Herr Jesus Christus, du bist unser Friede. Erhöre uns, die wir aus der Not der Menschheit zu dir rufen:

Für die Völker der Erde (besonders in . . .): Laß sie lernen, als Nachbarn miteinander zu leben und zu teilen.

Für die Regierenden: Gib ihnen Einsicht und Kraft, das zu tun, was dem Frieden dient.

Für die Mächtigen in Wirtschaft und Wissenschaft: Schenk ihnen den Geist der Gerechtigkeit und Selbstlosigkeit.

Für die Kirche: Mache dein Volk zum Zeichen deines Friedens unter den Völkern.

Für alle, die unter den Kriegen gelitten haben und leiden: Sei du ihr Trost und sende ihnen helfende Hände.

Für die Toten der Kriege: Gib ihnen den ewigen Frieden in deinem Reich.

Herr, gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann. Mache sie zu Boten deines Friedens, damit alle Völker dich preisen jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 242 Laßt preisen uns den Quell der Güte

Gabengebet: Herr, nimm an das Heilsopfer, das dein Sohn, der Friedenskönig, dir unter den Zeichen von Brot und Wein darbringt. Sie bezeichnen den Frieden und die Einheit; so laß durch sie die Eintracht unter allen deinen Kindern gefestigt werden. Durch Christus, unsern Herrn.

Kommunion: L 245, 3. 5. Des Kreuzes Christi Mittlerschaft ließ uns den Frieden finden

Danksagung: L 468 Herr, du warst gnädig unserm Land
oder L 517 O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens

Schlußgebet: Herr, wir danken dir, daß du uns mit dem Leib und Blut deines Sohnes genährt hast, und bitten dich: Schenke uns den Geist deiner Liebe! Laß uns unter allen Menschen den Frieden fördern, den er uns hinterlassen hat, Jesus Christus, dein Sohn, unser Herr, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

Entlassung: L 92 Im Frieden dein

Vesper am Weltfriedenstag

Eröffnung:	Orgelspiel P. Gott, merk auf meine Hilfe (L 31)
Hymnus:	L 319 O ewger Gott, wir bitten dich strophenweise abwechselnd gesungen
Psalmengebet:	85/84
Lesung:	Siehe Lesungsverzeichnis bei der Eucharistiefeier
Antwort:	A 114 oder 116
Magnificat:	L 36 (oder 475)
Fürbitten:	A 117
Vater unser	
Sakramentaler Segen:	Wenn jetzt erst ausgesetzt wird: L 242 Laßt preisen uns Stille Tantum ergo – Segen
Schluß:	L 138, 7. Sie sprachen: Gott sei Preis und Dank

Lieder zum Proprium der Messe im Jahreskreis

Introitus:

L 67 Alles meinem Gott zu Ehren
L 68 Aus meines Herzens Grunde
L 73 Zu dir, o Gott, erheben wir die Seele
L 94 Aus Herzensgrund ruf ich zu dir
L 100 Herr, wir kommen schuldbeladen
L 213 Gelobt sei Gott der Vater, 1. und 2. Strophe
L 214 Wir loben dich, Gott Sabaoth (*einschl. Kyrie*)
L 238 Ich will dich lieben, 1. und 2. Strophe
L 240 Liebster Jesu, wir sind hier
L 253 Macht weit die Pforten
L 307 Nun lobet Gott im hohen Thron
L 310 Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus
L 317 In Gottes Namen fahren wir (*einschl. Kyrie*)
L 318 O Gott, streck aus dein milde Hand
L 327 Wer heimlich seine Wohnestatt
L 328 Zu Gott erhebt sich meine Seel
L 466 Gott, schaff mir Recht
L 467 Frohlocket nun und jubelt laut
L 469 Kommt her, kommt, laßt den Herrn uns preisen
L 471 Nun jauchzt dem Herren, alle Welt
L 512 Lobe den Herren, alle die ihn ehren
L 513 Lobe den Herrn, meine Seele
L 514 Singet dem Herrn ein neues Lied
L 515 Erd und Himmel sollen singen
L 520 Hilf, Herr meines Lebens
L 521 Manchmal kennen wir Gottes Willen
L 501* Dem einen Gott dreifaltiglich, kommt, lasset uns lobsingen
mit Psalm 95/94, L 469; *oder*
mit Psalm 117/116, L 307
L 413* Frohlocket nun und jubelt laut
mit Psalm 81/80, L 467
L 411* Zu dir erheb ich meine Seele
mit Psalm 43/42, L 466

Liedrufe:

L 411* Zu dir erheb ich meine Seele
L 412* Lob sei dir, Herr Jesu
L 413* Frohlocket nun und jubelt laut
L 414* Feiern will ich den Herrn aus ganzem Herzen

Zwischengesang:

L 421*–435* Alleluja
L 418 Herr, wir hören auf dein Wort
L 463–473 Psalmenlieder
L 516 Herr, gib uns Mut zum Hören, 1. Strophe

Offertorium:

L 67 Alles meinem Gott zu Ehren, 1. Strophe
L 68 Aus meines Herzens Grunde, 5. und 6. Strophe
L 75 Du hast, o Herr, dein Leben
L 81 Wir weihn der Erde Gaben
L 89 Nun bringen wir die Gaben
L 103 Herr, was im Alten Bunde Melchisedech geweiht
L 111 Nimm an, o Herr, die Gaben
L 115 Nimm, o Vater, was wir spenden
L 208 Nun bitten wir den Heiligen Geist, 4. Strophe
L 218 Deinem Heiland, 5. Strophe
L 241 Jesus ist der beste Freund, 4. Strophe
L 245 O Herz, daraus uns überfließt, 2. und 4. Strophe
L 248 O Herz des Königs, 2. und 3. Strophe
L 249 Herz Jesu, Gottes Opferbrand, 2. und 3. Strophe
L 252 Mir nach, spricht Christus
L 254 Es ragt ein hehrer Königsthron, 4. Strophe
L 309 Ein Danklied sei dem Herrn, 6. und 7. Strophe
L 322 Zieh an die Macht, du Arm des Herrn
L 323 O mein Christ, laß Gott nur walten
L 324 Wie mein Gott will bin ich bereit
L 325 Was Gott tut, das ist wohlgetan
L 326 Wer nur den lieben Gott läßt walten
L 327 Wer heimlich seine Wohnestatt
L 437 Wir bringen gläubig Wein und Brot
L 438 Alles ist unser, das Brot und der Wein
L 465 Die Erd und was sich auf ihr regt, bes. 2. und 3. Strophe
L 470 Frohlocket nun und jubelt laut, 2. Strophe
L 516 Herr, gib uns Mut zur Arbeit, 2.–4. Strophe
L 522 Schön ist eine Hand, die schenkt

L 442* Mit Gaben kommt zum Heiligtum
mit Psalm 96/95, L 470

Liedrufe:

L 439* Nimm an, o Herr, die Gaben
L 440* Nimm dies Opfer an in Gnaden
L 441* Nimm mich, Herr, dein will ich sein
L 442* Mit Gaben kommt zum Heiligtum
L 443* Siehe, wir kommen, kommen mit Freuden

Communio:

L 78 O Jesu, all mein Leben bist du
L 84 O heilge Seelenspeise
L 92 Im Frieden dein
L 99 Ehre sei dir, Christe, 3. und 4. Strophe
L 105 Jesu, dir leb ich
L 106 O wie wünsch ich zu empfangen
L 118 O Christe, wahres Osterlamm, 4. Strophe
L 160 Morgenstern der finstern Nacht

L 161 Wie schön leucht uns der Morgenstern
L 216 Preise, Zunge, das Geheimnis
L 218 Deinem Heiland
L 222 Das Heil der Welt
L 223 Kommt, her, ihr Cherubinen
L 225 O höchstes Gut
L 226 Erfreut euch, liebe Seelen
L 228 Verborgner Gott, mein höchstes Gut
L 229 Wahrer Leib, sei uns gegrüßet
L 230 Gott sei gelobet und gebenedeiet
L 231 Sei, Leib des Heilands, mir gegrüßet
L 232 Sei gegrüßt, du edle Speis
L 233 Ihr Engel allzumal
L 237 Schönster Herr Jesu
L 238 Ich will dich lieben
L 241 Jesus ist der beste Freund
L 242 Laßt preisen uns den Quell der Güte
L 243 Ein Herz ist uns geschenket
L 244 Am Kreuze um die neunte Stund
L 245 O Herz, daraus uns überfließt, 1. und 5. Strophe
L 248 O Herz des Königs aller Welt
L 305 Großer Gott, wir loben dich, 8.–10. Strophe
L 306 Herr, großer Gott, 5. Strophe
L 329 Mein Hirt ist Gott, der Herr
L 451 O Seele Christi, heilige mich
L 452 Jesu, du mein Leben
L 517 O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens
L 518 Gleich wie mich mein Vater gesandt hat

L 455* Der Herr ist gütig, schaut und kostet es mit Freuden;
oder
L 456* Mit diesem Opfermahl verkünden wir den Tod des Herrn
mit Psalm 23/22, L 329

L 462* Wir sind sein Volk, er ist uns nah
mit Psalm 148, L 473

Liedrufe:

L 453* Dies Brot ist mein Leib für das Leben der Welt
L 454* Ehre sei dir durch unser Opferlamm (Osterlamm)
L 455* Der Herr ist gütig, schaut und kostet es mit Freuden
L 456* Mit diesem Opfermahl verkünden wir den Tod des Herrn
L 457* Wenn einer ißt von diesem Brot, wird er leben in Ewigkeit
L 458* So spricht der Herr: Bleibet in meiner Liebe

Vesper an den Sonntagen im Jahreskreis

(nach dem Vierwochenzyklus des Neuen Stundenbuches)

Eröffnung: Orgelspiel
P : Gott, merk auf meine Hilfe usw.
(L 31)

Hymnus: L 307 Nun lobet Gott
strophenweise abwechselnd S – A gesungen

oder:

L 212 Allein Gott in der Höh sei Ehr
L 215 O heiligste Dreifaltigkeit
L 308 Lobe den Herren

Psalmengebet: Einer bis drei der folgenden Psalmen (wenn mehrere Psalmen gebetet werden, können dazwischen die Psalmantiphonen aus dem Stundenbuch gesprochen oder Liedstrophen eingefügt werden):

Psalm 110/109, 111/110, 112/111, 113/112, 114/113 A

Wenn mehr als ein Psalm gebetet wird, kann als letzter das Loblied aus dem Neuen Testament L 35 gewählt werden (mit Alleluja-Ruf)

Lesung und Responsorium:

1. Sonntag: 1 Kor. 1, 3–7 – A 77 (a)
2. Sonntag: Eph. 1, 3–10 – A 91
3. Sonntag: 1 Petr. 1, 3–4 – A 59
4. Sonntag: Hebr. 12, 22–24 – A 82

Magnificat: L 36 (oder L 475)
Inzens des Altares

Fürbitten: A 133 oder aus dem Stundenbuch

Vater unser – Tagesgebet

Sakramentaler Segen: Wenn jetzt erst ausgesetzt wird:
L 222 Das Heil der Welt
oder L 250 Gelobt seist du
oder L 216 Preise, Zunge

Stille

Tantum ergo – Segen

Schluß: Marianische Antiphon L 45 bzw. 46
oder L 133 Erhabne Mutter
bzw. L 163 Maria Himmelskönigin

Lesungen, Antwortpsalmen und Kehrverse in der 1. Woche im Jahreskreis II

Montag

Lesung: 1 Sam. 1, 1–8

Antwortpsalm: 116/115, 12–13, 14–17, 18–19

Kehrvers: Das Opfer des Lobs weihe ich dir, o Herr.
(Melodie L 453*)

Evangelium: Mark. 1, 14–20

Dienstag

Lesung: 1 Sam. 1, 9–20

Antwortpsalm: 1 Sam. 2, 1, 4–5, 6–7, 8

Kehrvers: Es jubelt mein Herz im Herrn, meinem Gott.
(Melodie L 453*)

Evangelium: Mark. 1, 21–28

Mittwoch

Lesung: 1 Sam. 3, 1–10. 19–20

Antwortpsalm: 40/39, 2. 5, 7–8a, 8b–9, 10

Kehrvers: Hier bin ich, o Herr, deinen Willen zu tun.
(Melodie L 453*)

Evangelium: Mark. 1, 29–39

Donnerstag

Lesung: 1 Sam. 4, 1–11

Antwortpsalm: 44/43, 10–11, 14–15, 24–25

Kehrvers: Steh auf und hilf uns, Herr und Gott;
in deiner Huld erlöse uns!
(Melodie L 79, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 1, 40–45

Freitag

Lesung: 1 Sam. 8, 4–7. 10–22a

Antwortpsalm: 89/88, 16–17, 18–19

Kehrvers: Die Taten deiner Huld, o Herr, will ewig ich besingen.
(Melodie L 413*)

Evangelium: Mark. 2, 1–12

Samstag

Lesung: 1 Sam. 9, 1–4. 17–19; 10, 1a

Antwortpsalm: 21/20, 2–3, 4–5, 6–7

Kehrvers: In deiner Macht, Herr, freuet sich der König.
(Melodie L 253, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 2, 13–17

Das zu den Sonntagen im Jahreskreis angegebene „Thema der Lesungen", zu dem nach Möglichkeit Lieder und Fürbitten ausgewählt sind, bezieht sich im allgemeinen auf das Evangelium und die zugehörige Lesung aus dem Alten Testament, seltener auf die zweite Lesung.

Zweiter Sonntag im Jahreskreis Jahr A - Eucharistiefeier M 146

Thema der Lesungen: Der Erwählte Gottes – Heil bis an die Grenzen der Erde

Eingang: L 307 Nun lobet Gott – Völker aller Nationen (= Introitus)

Ordinarium: Ordinariumslieder oder gesprochen

Nach der 1. Lesung: Der Kehrvers kann mit dem Text

Siehe, ich komme, Herr, deinen Willen bis in den Tod zu vollbringen.
gesungen werden nach der Melodie L 443

Nach der 2. Lesung: Alleluja-Ruf aus L 490

Fürbitten: Herr Jesus Christus, du Lamm Gottes! Du bist gekommen, vom Vater erwählt und vom Heiligen Geist bezeugt; höre auf unser Beten:

Sei Licht den Heiden und sende dein Heil bis an die Grenzen der Erde.
Sei Friede allen, die deinen Namen anrufen und von dir geheiligt sind.
Sei Heil den Menschen, auf denen die Sünde lastet.
Sei Spender des Geistes allen Boten und Kündern der Wahrheit.
Sei Ziel und Heimat der Völker, die auf dich hoffen.
Sei das Leben derer, die in dir gestorben sind.

Sieh, Herr, wir kommen, deinen Willen zu tun. In der Einheit des Geistes sei dir und dem Vater Ehre und Lobpreis in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 254, 4. O König, dem die Welt sich weiht
oder L 245, 3. 4. Des Kreuzes Christi Mittlerschaft – hilf uns dein Reich verkünden

Kommunion: L 508* Herr Jesu, König aller Welt
mit Psalm 47/46
oder L 250 Gelobt seist du – dein Reich ohn alle Grenzen

Danksagung: L 476 Dein Knecht darf jetzt in Frieden gehn – Licht für die Heiden
oder L 518 Gleichwie mich mein Vater gesandt hat

Entlassung: L 253, 5. Die ihr von Christi Hause seid

Lesungen, Antwortpsalmen und Kehrverse in der 2. Woche im Jahreskreis II

Montag

Lesung:	1 Sam. 5, 16–23
Antwortpsalm:	50/49, 8–9, 16bc–17, 21. 23
Kehrvers:	Wer rechtschaffen lebt, dem zeig ich mein Heil. (Melodie L 453*)
Evangelium:	Mark. 2, 18–22

Dienstag

Lesung:	1 Sam. 16, 1–13
Antwortpsalm:	89/88, 20, 21–22, 27–28
Kehrvers:	Ich fand David, meinen Knecht. (Melodie L 67, letzte Zeile)
Evangelium:	Mark. 2, 23–28

Mittwoch

Lesung:	1 Sam. 17, 32–33. 37. 40–51
Antwortpsalm:	144/143, 1, 2, 9–10
Kehrvers:	Lob sei dem Herrn, der mein Fels ist. (Melodie L 308, letzte Zeile)
Evangelium:	Mark. 3, 1–6

Donnerstag

Lesung:	1 Sam. 18, 6–9; 19, 1–7
Antwortpsalm:	56/55, 2–3, 9–10ab, 10c–11, 12–13
Kehrvers:	Vertraue auf Gott und fürchte dich nicht! (Melodie L 453*)
Evangelium:	Mark. 3, 7–12

Freitag

Lesung: 1 Sam. 24, 3–21

Antwortpsalm: 57/56, 2, 3–4, 6. 11

Kehrvers: Sei gnädig, Herr, sei mir gnädig!
(Melodie L 77, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 3, 13–19

Samstag

Lesung: 1 Sam. 1, 1–4. 11–12. 19. 23–27

Antwortpsalm: 80/79, 2–3, 5–7

Kehrvers: Laß leuchten, Herr, dein Angesicht, so fehlt uns deine Hilfe nicht. Wir finden Heil und Frieden!
(Melodie L 73, letzte drei Zeilen)

Evangelium: Mark. 3, 20–21

Dritter Sonntag im Jahreskreis Jahr A - Eucharistiefeier M 147

Thema der Lesungen: Ein Licht geht auf: Der Anbruch des Gottesreiches
(2. Lesung: Spaltungen in der Gemeinde – siehe Gebetsoktav um die Einheit im Glauben J 1 a)

Eingang: L 505, 1. 4. Sonne der Gerechtigkeit
oder L 470 Ein neues Lied (= Introitus)

Ordinarium: Ordinariumslieder oder gesprochen

Nach der 1. Lesung: L 419* Dein Wort, o Herr, ist Licht
mit Psalm 27/26
oder
Der Herr ist mein Licht, der Herr ist mein Heil!
nach der Melodie L 453*

Nach der 2. Lesung: Alleluja-Ruf L 423*

Fürbitten: Herr, du bist das helle Licht der Deinen. Erbarme dich unser, da wir zu dir rufen:

Gib allen Menschen in Finsternis und Gottesferne das Licht der Wahrheit und Gnade.
Rufe in dein Reich alle Völker der Erde.
Sieh auf deine Kirche und berufe Apostel und Diener für dein Reich.
Führe die Getrennten zusammen in der einen Kirche.
Gib uns Kraft, deinem Ruf im Alltag des Lebens zu folgen.
Heile die Kranken und sende allen Leidenden liebende Helfer.
Gib allen Toten das Licht deiner ewigen Herrlichkeit.

Denn du bist unser Licht und unser Heil. Wir preisen deine Güte in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 252, 1. 2. Mir nach, spricht Christus – ich bin das Licht

Kommunion: L 253, 1. Macht weit die Pforten

Danksagung: L 474 Benedictus (bes. 6. 7. 8.)
oder L 238, 5. 6. Ich danke dir, du wahre Sonne

Entlassung: L 506 Herr, gib uns die Einheit wieder

Vesper in der Gebetsoktav um die Einheit im Glauben siehe O 6 b.

Lesungen, Antwortpsalmen und Kehrverse in der 3. Woche im Jahreskreis II

Montag

Lesung: 2 Sam. 5, 1–7. 10

Antwortpsalm: 89/88, 20, 21–22, 25–26

Kehrvers: Meine Treue, meine Huld sind mit ihm für alle Zeit.
(Melodie L 219, Schlußzeile)

Evangelium: Mark. 3, 22–30

Dienstag

Lesung: 2 Sam. 6, 12b–15. 17–19

Antwortpsalm: 24/23, 7, 8, 9, 10

Kehrvers: Wer ist der König der Herrlichkeit?
Er selber ist's! Der Herr!
(Melodie L 126, 3. und letzte Zeile)
Dem Psalm entspricht L 465

Evangelium: Mark. 3, 31–35

Mittwoch

Lesung: 2 Sam. 7, 4–17

Antwortpsalm: 89/88, 4–5, 27–28, 29–30

Kehrvers: Ewig werd ich ihm bewahren meine Treue, meine Huld.
(Melodie L 220, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 4, 1–20

Donnerstag

Lesung: 2 Sam. 7, 18–19. 24–29

Antwortpsalm: 132/131, 1–2, 3–5, 11, 12, 13–14

Kehrvers: Es gibt ihm Gott der Herr den Thron des David, der sein Vater ist.
(Melodie L 309, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 4, 21–25

Freitag

Lesung: 2 Sam. 11, 1–4a. 5–10a. 13–17

Antwortpsalm: 51/50, 3–4, 5–6a, 6bc–7, 10–11

Kehrvers: Erbarm dich, Herr, uns quält die Schuld.
(Melodie L 318, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 4, 26–34

Samstag

Lesung: 2 Sam. 12, 1–7a. 10–17

Antwortpsalm: 51/50, 12–13, 14–15, 16–17

Kehrvers: Ein reines Herz erschaff mir, Gott.
(Melodie L 318, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 4, 35–41

Vierter Sonntag im Jahreskreis Jahr A – Eucharistiefeier M 148

Thema der Lesungen: Seligpreisung der Armen und Geringen (auch 2. Lesung: Das Schwache hat Gott auserwählt)

Eingang: L 94 Aus Herzensgrund ruf ich zu dir
oder L 466 Gott, schaff mir Recht (bekannte Melodie wie L 73!)

Ordinarium: Ordinariumslieder oder gesprochen

Nach der 1. Lesung: Der Kehrvers kann mit dem Text
Selig ihr Armen und ihr Geringen:
Gottes Reich wird euch gegeben!
gesungen werden nach der Melodie L 443*

Nach der 2. Lesung: Alleluja, alleluja
nach der Melodie L 216, 1. Zeile

Fürbitten: Herr Jesus Christus, du lehrst uns Weisheit und Gerechtigkeit; erhöre unsere Bitten:

Gib den Armen den Reichtum der ewigen Güter und den Trauernden deinen Trost.
Gib den Hungernden Speise und den Dürstenden Trank.
Gib den Völkern Einsicht, ohne Gewalt und Rücksichtslosigkeit miteinander zu leben.
Gib allen Christen barmherzigen Sinn und helfende Hände.
Gib denen, die rein sind in Gedanken und Tun, die Schau deiner Herrlichkeit.
Gib den Verantwortlichen in der Welt Kraft und Mut, Frieden zu stiften.
Gib denen, die Verfolgung erleiden, Standhaftigkeit im Glauben.

Denn du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Dich rühmen wir in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 81 Wir weihn der Erde Gaben – uns Arme zu erheben
oder L 437 Wir bringen gläubig Wein und Brot

Kommunion: L 231, 1. 2. Sei, Leib des Heilands, mir gegrüßet – Trost der Armen
oder L 232 Sei gegrüßt, du edle Speis

Danksagung: L 475 Magnificat

Entlassung: L 92 Im Frieden dein – mir armem Gast

Lesungen, Antwortpsalmen und Kehrverse in der 4. Woche im Jahreskreis II

Montag

Lesung: 2 Sam. 15, 13–14. 30; 16, 5–13a

Antwortpsalm: 3, 2–3, 4–5, 6–7

Kehrvers: Zieh an die Macht, du Arm des Herrn;
gib Heil und hilf uns streiten!
(Melodie L 322, Anfang)

Evangelium: Mark. 5, 1–20

Dienstag

Lesung: 2 Sam. 18, 9–10. 14b. 24–25a. 30–19, 3

Antwortpsalm: 86/85, 1–2, 3–4, 5–6

Kehrvers: Neig gnädig, Herr, dein Ohr zu mir und höre auf mein Flehen!
(Melodie L 319, Anfang)

Evangelium: Mark. 5, 21–43

Mittwoch

Lesung: 2 Sam. 24, 2. 9–17

Antwortpsalm: 32/31, 1–2, 5, 6, 7

Kehrvers: Herr, vergib mir meine Sünde!
Herr, verzeihe uns die Schuld!
(Melodie L 170, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 6, 1–6

Donnerstag

Lesung: 1 Kön. 2, 1–4. 10–12

Antwortpsalm: 1 Chron. 29, 10, 11ab, 11d–12a, 12bcd

Kehrvers: Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret!
(Melodie L 308, 1. Zeile)

Evangelium: Mark. 6, 6–13

Freitag

Lesung: Sir. 47, 2–11

Antwortpsalm: 18/17, 31, 47. 50, 51

Kehrvers: Gelobt sei Gott, mein Heil ist er!
(Melodie L 322, 1. Zeile)

Evangelium: Mark. 6, 14–29

Samstag

Lesung: 1 Kön. 3, 4–13

Antwortpsalm: 119/118, 9, 10, 11, 12, 13, 14

Kehrvers: Herr, lehr mich kennen dein Gesetz!
(Melodie 310, 1. Zeile)

Evangelium: Mark. 6, 30–34

Fünfter Sonntag im Jahreskreis Jahr A - Eucharistiefeier M 149

Thema der Lesungen: Salz der Erde - Licht der Welt – durch die Liebe

Eingang: L 469 Kommt her, kommt, laßt den Herrn uns preisen (= Introitus)

Ordinarium: Deutsches Ordinarium

Nach der 1. Lesung: Der Kehrvers kann mit dem Text

Im Finstern strahlt ein Licht, den Redlichen zu führen.
gesungen werden nach der Melodie L 456*

Nach der 2. Lesung: Alleluja, alleluja
nach der Melodie L 87, 1. Zeile

Fürbitten: Herr, wir suchen dich, den Gekreuzigten. Du bist Gottes Kraft; sieh herab auf uns:

Hilf uns, dein Licht zu bewahren und nicht gleichgültig zu werden.
Hilf uns, in Werken der Barmherzigkeit deine Liebe allen Menschen zu künden.
Hilf den Lenkern der Staaten, Unterdrückung zu entfernen und Gerechtigkeit aufzurichten.
Hilf der Kirche, Stadt auf dem Berge und Licht der Welt zu sein.
Hilf den Verkündern des Glaubens, deine Botschaft in Geist und Kraft zu bezeugen.
Hilf den Verstorbenen, das ewige Licht zu erlangen.

Denn dein Licht geht auf in der Finsternis. Dir sei die Ehre in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 249, 2. 3. Wer liebt, der kehrt zu dir nach Haus – Licht zu Finsternissen

Kommunion: L 458* So spricht der Herr: Bleibet in meiner Liebe
mit Psalm 34/33

Danksagung: L 517 O Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens – daß ich Licht anzünde

Entlassung: L 93, 2. O bleib bei uns – daß dein Licht in uns aller Welt leuchte

Lesungen, Antwortpsalmen und Kehrverse in der 5. Woche im Jahreskreis II

Montag

Lesung: 1 Kön. 8, 1–7. 9–13

Antwortpsalm: 132/131, 6–7, 8–10

Kehrvers: Erhebe dich, o Herr, zieh ein zum Hause deiner Herrlichkeit!
(Melodie L 306, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 6, 53–56

Dienstag

Lesung: 1 Kön. 8, 22–23. 27–30

Antwortpsalm: 84/83, 3, 4, 5.10, 11

Kehrvers: Wie lieblich ist die Wohnestatt, die Gott in unsrer Mitte hat!
(Melodie L 327, 1. Zeile)

Evangelium: Mark. 7, 1–13

Mittwoch

Lesung: 1 Kön. 10, 1–10

Antwortpsalm: 37/36, 5–6, 30–31, 39–40

Kehrvers: Des Gerechten Mund spricht weise, ist erfüllt vom Lob des Herren.
(Melodie L 240, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 7, 14–23

Donnerstag

Lesung: 1 Kön. 11, 4–13

Antwortpsalm: 106/105, 3–4, 35–36, 37. 40

Kehrvers: Gedenke meiner, Gott und Herr, du liebest ja dein Volk so sehr!
(Melodie L 309, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 7, 24–30

Freitag

Lesung: 1 Kön. 11, 29–32; 12, 19

Antwortpsalm: 81/80, 10–11ab, 12–13, 14–15

Kehrvers: Mein Volk, horch auf, ich mahne!
Ich bin dein Gott, der Herr!
(Melodie L 239, 1. und letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 7, 31–37

Samstag

Lesung: 1 Kön. 12, 26–32; 13, 33–34

Antwortpsalm: 106/105, 6–7a, 19–20, 21–22

Kehrvers: Gedenke meiner, Gott und Herr, du liebest ja dein Volk so sehr!
(Melodie L 309, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 8, 1–10

Sechster Sonntag im Jahreskreis Jahr A - Eucharistiefeier M 150

Thema der Lesungen: Die neue Gerechtigkeit (Gebote des Alten Bundes - Bergpredigt)

Eingang: L 328, 2. Herr, deinen Weg wollst zeigen mir (vgl. Introitus)

Ordinarium: Ordinariumslieder oder gesprochen

Nach der 1. Lesung: L 521, 1. Manchmal kennen wir Gottes Willen
Oder:
Der Kehrvers kann mit dem Text
Wohl dem, der ohne Tadel ist, der wandelt im Gesetz des Herrn!
gesungen werden nach der Melodie L 79, letzte Zeile

Nach der 2. Lesung: Alleluja, alleluja
nach der Melodie L 79, 1. Zeile

Fürbitten: Herr, du verkündest das Gesetz des Neuen Bundes; du selber bist die Erfüllung des Gesetzes. Wir bitten dich:

Daß Vergebung und Versöhnung in den Völkern und Familien wirksam werden.
Daß die Eheleute in Treue und Ehrfurcht miteinander leben.
Daß Wahrhaftigkeit und Ehrlichkeit das öffentliche Leben prägen.
Daß die Christenheit im Geist der Bergpredigt eines Sinnes werde.
Daß wir alle die rechte Freude suchen und finden.
Daß die Toten deine ewige Herrlichkeit schauen.

Denn Himmel und Erde vergehen, doch dein Gesetz bleibt in Ewigkeit. Ruhm sei dir und Ehre vor aller Welt. Amen.

Gabenbereitung: L 486* Befolgen will ich dein Gebot
mit Psalm 19/18 (2. Teil)

Kommunion: L 242 Laßt preisen uns – Liebe zu den Brüdern
oder L 218, 4. Neuer König – neu Gesetz ist uns gegeben

Danksagung: L 310, 1. 3. Dein Lob, Herr – dein Gesetz erhellt unser Leben oder L 230, 1. 3. Gott sei gelobet – daß wir gehn auf seinen Wegen in rechter Lieb

Entlassung: L 238, 6. Erhalte mich auf deinen Stegen

Lesungen, Antwortpsalmen und Kehrverse in der 6. Woche im Jahreskreis II

Montag

Lesung: Jak. 1, 1–11

Antwortpsalm: 119/118, 67, 68, 71, 72, 75, 76

Kehrvers: Gib dein Erbarmen über mich, und leben werd ich ewiglich!
(Melodie L 306, letzte Zeile)

Evangelium: Mark. 8, 11–13

Dienstag

Lesung: Jak. 1, 12–18

Antwortpsalm: 94/93, 12–13a, 14–15, 18–19

Kehrvers: Wohl dem Mann, den du, Herr, lehrest!
(Melodie L 87, Anfang)

Evangelium: Mark. 8, 14–21

Im Jahr 1972 folgt der Aschermittwoch.

Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmeß) - Eucharistiefeier M 180

Eingang: L 160 Morgenstern der finstern Nacht
oder L 237 Schönster Herr Jesu
oder L 240, 1. 3. Liebster Jesu – o du Glanz der Herrlichkeit

Ordinarium: Lateinisches oder deutsches Ordinarium

Nach der 1. Lesung: L 465, 3. Macht hoch die Tür
Die beiden ersten Zeilen dieser Strophe können auch als Kehrvers gesungen werden

Nach der 2. Lesung: L 421* Alleluja
mit L 476, 2. Du hast bereitet uns dein Heil

Fürbitten: Herr, du bist Licht vom Lichte; komm in unsere Dunkelheiten:

Komm mit dem Licht deiner Wahrheit zu denen, die zweifeln und suchen.
Komm mit dem Licht deiner Liebe zu den Verlassenen und Bedrängten.
Komm mit dem Licht der Vergebung zu allen Verirrten und Sündern.
Komm mit dem Licht deiner Güte in unsere Familien und Gemeinden.
Komm und erhalte das Licht des Friedens allen Völkern und Rassen.
Komm, nimm hinweg die Irrlichter des Bösen aus dem öffentlichen Leben.
Komm und geleite die Toten zum ewigen Licht.

Denn in deinem Lichte schauen wir das Licht. Lob sei dir, Christus, in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung: L 238 Ich will dich lieben

Kommunion: L 250 Gelobt seist du, Herr Jesu Christ

Danksagung: L 161 Wie schön leucht uns der Morgenstern

Entlassung: L 162 Wort des Vaters, Licht der Heiden
oder L 238, 5. 6. Ich danke dir, du wahre Sonne

Weltgebetsoktav um die Einheit im Glauben - Eucharistiefeier

Eingang:
L 505, 1. 4. Sonne der Gerechtigkeit
L 250 Gelobt seist du – dein Reich ohn alle Grenzen
L 253, 1. Macht weit die Pforten – Frieden bringt er

Lesungen:
Nach dem Ordo Lectionum
1 Kor. 1, 10–13 Ist Christus geteilt?
Eph. 2, 19–22 Erbaut auf dem Fundament der Apostel
Eph. 4, 1–6 Die Einheit des Geistes im Band des Friedens
Eph. 4, 30–5, 2 Gebt einander wie Gott euch in Christus
Phil. 2, 1–13 Seid eines Sinnes
Kol. 3, 9b–17 Berufen in dem einen Leibe
1 Tim. 2, 5–8 Ein Mittler zwischen Gott und Menschen
1 Joh. 4, 9–15 Wir müssen einander lieben

Antwortpsalm:
23/22, 1–3a, 3b–4, 5, 6
mit dem Kehrvers:
Mein Hirt ist Gott der Herr, ich kann nicht Mangel leiden.
(Melodie L 329, 1. Zeile)
oder 100/99, 2, 3, 4, 5
mit dem Kehrvers:
Wir sind sein Volk, er ist uns nah, ist unser Gott: alleluja!
(L 462*)
oder L 471 (Psalm 100/99), 1.–3.

Evangelium:
Matth. 18, 19–22 Wo zwei oder drei versammelt sind
Luk. 9, 49–55 Wer nicht gegen euch ist, ist für euch
Joh. 10, 11–16 Ein Hirt und ein Schafstall
Joh. 11, 45–52 Die zerstreuten Kinder Gottes zu sammeln
Joh. 13, 1–15 Ich habe euch ein Beispiel gegeben
Joh. 17, 1–11a Dein waren sie, die du mir gegeben
Joh. 17, 11b–19 Laß sie eins sein wie wir
Joh. 17, 20–26 Auf daß die Welt glaube

Fürbitten:
Lasset uns beten zu Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, um die Einheit im Glauben:

Für die leitenden Männer aller christlichen Kirchen: Laß sie dem Heiligen Geist vertrauen, der unserer Schwachheit zu Hilfe kommt.
Für die Gläubigen der ganzen Christenheit: Laß sie fest begründet sein auf dem einen Grund, den du gelegt hast: Jesus Christus.

Für die Völker und Rassen der Erde: Laß sie lernen, als Nachbarn in der einen Welt zu leben und einander zu helfen.
Für die armen und hungernden Menschen in aller Welt: Sende ihnen liebende Helfer aus den christlichen Kirchen und laß sie so erfahren, daß deine Liebe erschienen ist.

Für uns selbst: Führe uns gemeinsam den Weg in die Zukunft des Glaubens und in die ersehnte Einheit.

Gott, schau auf dein Volk und errette uns! Erfülle uns mit deinem Geist, daß wir einander brüderlich begegnen, geeint in Liebe: ein Leib und ein Geist, in einem Glauben und einer Hoffnung dazu berufen, dir zu danken in Ewigkeit. Amen.

Oder:

Gott und Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn, hast du dein Reich auf Erden begründet. Wir rufen zu dir um die Einheit aller Christen:

Heile die schmerzende Wunde der Trennung und beseitige das Ärgernis der Spaltung.

Führe die Irrenden zur Wahrheit und die Zweifelnden zur Klarheit des Evangeliums.

Tilge Haß, Zwietracht und Überheblichkeit aus den Gemeinden unserer Kirche.

Mache alle christlichen Gemeinden zu Heimstätten brüderlicher Liebe, Sorge und Hilfe.

Führe alle Völker der Erde zusammen in der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche.

Barmherziger Gott, nimm alles hinweg, was trennt und die Einheit hindert. Denn du, o Gott, bist die Liebe. Dich preisen wir, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, in alle Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung:	L 249, 3. Herz Jesu – den Haß fortlieben L 254, 4. O König, dem die Welt sich weiht – Menschenstreit soll schweigen L 245, 2. 3. Du bist, o Herr, in harter Not – Zwietracht überwinden
Kommunion:	L 212, 3. O Jesu Christ – Stiller unsres Haders L 242 Laßt preisen uns den Quell der Güte L 225, 1. 4. O höchstes Gut – im wahren Glauben halt uns treu
Danksagung:	L 517 O Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens L 512 Lobet den Herren, alle, die ihn ehren L 505, 4. 5. Tu der Völker Türen auf
Entlassung:	L 253, 5. Die ihr von Christi Hause seid L 506 Herr, gib uns die Einheit wieder

Wortgottesdienste für die Weltgebetsoktav siehe unter O 6.

Weltgebetsoktav um die Einheit im Glauben – Eucharistiefeier

Vorläufige Übertragung des Meßformulars A aus dem Römischen Meßbuch

Eröffnungsgesang:

Joh. 10, 14–15

Ich bin der gute Hirt und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne.

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott! Du sammelst, was zerstreut, und bewahrst, was gesammelt ist; schau auf das Volk deines Sohnes! Verbinde alle, die durch die eine Taufe geheiligt sind, in der Fülle des Glaubens und vereine sie im Band der Liebe. Durch unsern Herrn . . .

oder:

Herr, du liebst alle Menschen. Darum bitten wir dich: Gieße über uns deinen Heiligen Geist aus! Laß alle, die deinem Ruf folgen, Zeugnis von der Wahrheit geben und zuversichtlich nach der Einheit im Glauben streben. Durch unsern Herrn . . .

Gabengebet:

Herr, durch die eine Opfertat deines Sohnes am Kreuz hast du dir dein Volk zu eigen erworben. Schenke uns in deiner Kirche die Gaben der Einheit und des Friedens. Durch Christus, unsern Herrn.

Präfation:

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, immer und überall zu danken durch unsern Herrn Jesus Christus.
Durch ihn hast du uns deine Wahrheit geschenkt und uns durch Glaube und Taufe zu einem Volk verbunden. Durch ihn hast du den Völkern deinen Heiligen Geist gesandt: den Spender aller guten Gaben und die Kraft der Einheit. Er wohnt in deinen Söhnen und Töchtern, er durchdringt und leitet die ganze Kirche. Darum preisen wir dich mit den Scharen der Engel und rufen in Freude:
Heilig usw.

Kommuniongesang: *vgl. 1 Kor. 10, 17*

Ein Brot und ein Leib sind wir Vielen; wir alle haben Anteil an dem einen Brot und dem einen Kelch.

Schlußgebet: Herr, wir haben deinen heiligen Leib empfangen. Wie dieser die Einheit der Gläubigen in dir bezeichnet, so bewirke er die Einheit in deiner Kirche. Der du lebst und herrschst in Ewigkeit.

Ewiges Gebet (Sakramentstage) - Eucharistiefeier

Eingang: L 467 Frohlocket nun und jubelt laut
Das Psalmlied kann auch strophenweise vorgesungen werden mit dem Kehrvers L 413* Frohlocket nun

Ordinarium: Deutsches Ordinarium L 401–410

Nach der 1. Lesung: L 455* Der Herr ist gütig
mit Psalm 34/33

Nach der 2. Lesung: Alleluja, alleluja
nach der Melodie L 216, 1. Zeile
mit Vers:
Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist, spricht der Herr. Wer von diesem Brot ißt, wird leben in Ewigkeit.

Fürbitten: Herr, du hast uns deinen Leib und dein Blut gegeben; du läßt dein Kreuz und deine Auferstehung unter uns fortdauern. Wir bitten dich:

Gib uns Hunger und Durst nach deinem Leben und deiner Gerechtigkeit.
Stille Hunger und Sehnsucht aller Menschen nach dem wahren Glück.
Festige deine Kirche im Glauben an das Geheimnis der Eucharistie.
Erneuere das Leben aller Gläubigen durch das Gedächtnis deines Kreuzes.
Erbarme dich der hungernden und notleidenden Menschen in aller Welt.
Reiche den Sterbenden deinen Leib und dein Blut als Wegzehrung zum ewigen Leben.
Geleite die Toten zum Hochzeitsmahl der himmlischen Herrlichkeit.

Denn du bist die Mitte unseres Lebens, der Weg zur Vollendung. Dir sei Dank heute und jeden Tag und in Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung:	L 442* Mit Gaben kommt zum Heiligtum mit L 470 Ein neues Lied oder L 218, 5. Was von Jesus dort geschehen
Kommunion:	L 456* Mit diesem Opfermahl verkünden wir mit L 329 Mein Hirt ist Gott der Herr oder L 457* Wenn einer ißt von diesem Brot mit Psalm 23/22
Danksagung:	L 230 Gott sei gelobet oder L 92 Im Frieden dein
Entlassung:	L 218, 12. Guter Hirt, du wahre Speise

Wortgottesdienste zum Ewigen Gebet siehe unter O 7.

Benedicite - Lobgesang der drei Jünglinge (Dan. 3, 52-88)

Besonders für den Kindergottesdienst sangbar gemacht von H. Wismeyer (Eucharistischer Weltkongreß München 1960). Verwendbar als Danksagung nach der heiligen Kommunion, in Wortgottesdiensten und bei besonderen Gelegenheiten.

V: Prei - set den Herrn

A: Prei - set den Herrn
(auch: Alle - lu - ia)

V: Ihr En - gel Got - tes

A: Prei - set den Herrn

Ihr himmli - schen Scha - ren
Du Sonne und Mond
Des Him - mels Ster - ne
Aller Regen und Tau
Ihr Winde und Stür - me
Ihr Feuer, ihr Glu - ten
Des Win - ters Käl - te
Eis, Schnee und Reif
Ihr Nächte und Ta - ge
Licht und Dun - kel
Ihr Blitze und Wol - ken
Die gan - ze Er - de
Ihr Berge und Hü - gel
Wiesen und Fel - der
Bäume und Wäl - der
Ihr Blumen und Pflan - zen
Ihr Quellen und Bä - che
Ihr Meere und Strö - me
Ihr Tiere im Was - ser
Fische im Meer
Ihr Vögel des Him - mels
Ihr Tiere im Wald
Ihr Tiere im Feld
in Klüften und Wü - sten
Ihr Men - schen al - le
Alle Völker und Stäm - me
Kleine und Gro - ße
Ihr Prie - ster Got - tes
Ihr Knechte des Herrn

Ihr Heili - gen al - le
Die gan - ze Welt
Gebt Ehre dem Va - ter
Die Ehre dem Soh - ne
Die Ehre dem Gei - ste
In Ewig - keit A - men.

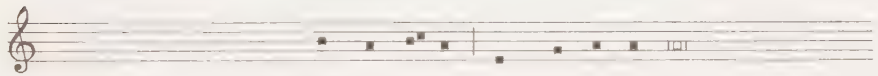
V: Alle - lu - ia!
A: Alle - lu - ia!

Te Deum - Kurzfassung für Schola und Gemeinde

V/A: Te De - um lau - da - mus.

V: Du König der Herrlichkeit, Christus, du bist des Vaters ewiger Sohn.

A: Te Deum... **V:** Du hast der Jungfrau Schoß nicht verschmäht, als

Mensch geboren, den Menschen zu befreien. **A:** Te Deum... **V:** Du hast

bezwungen den Stachel des Todes, den Glaubenden hast du geöffnet

die Reiche der Himmel. **A:** Te Deum... **V:** Du sitzest zur Rechten

Gottes in deines Vaters Herrlichkeit. So glauben wir: als Richter kommst

du einst wieder. **A:** Te Deum...

Weltgebetsoktav um die Einheit im Glauben - Betstunde nach Art der „Geistlichen Lesung" des neuen Breviers

Eröffnung:
P: Herr, tu auf meine Lippen.
A: Und so wird mein Mund dein Lob verkünden.
(oder L 31)

Invitatorium:
L 507* Die Kirche steht auf festem Grund
Psalm 95/94 wird vorgebetet, nach je zwei Versen wiederholt die Gemeinde das Invitatorium

Hymnus:
L 210 Geist des Herrn
strophenweise abwechselnd S – A gesungen

Psalmengebet:
Psalm 23/22 Der Hirt aller Glaubenden und Getauften – allen deckt er den Tisch
L 245, 3. Des Kreuzes Christi Mittlerschaft
Psalm 47/46 König über alle Völker
L 245, 5. Du Weinstock in des Vaters Reich
Psalm 84/83 Das Haus Gottes – die Kirche

1. Lesung:
Eph. 4, 1–7, 11–16 – Stille

Responsorium:
A 109

2. Lesung:
Aus dem Konzilsdekret über den Ökumenismus.

Obgleich die katholische Kirche den ganzen Reichtum der von Gott geoffenbarten Wahrheit und der Gnadenmittel besitzt, ist es doch Tatsache, daß ihre Glieder nicht mit der entsprechenden Glut daraus leben, so daß das Antlitz der Kirche den von uns getrennten Brüdern und der ganzen Welt nicht recht aufleuchtet und das Wachstum des Reiches Gottes verzögert wird. Deshalb müssen alle Katholiken zur christlichen Vollkommenheit streben und, ihrer jeweiligen Stellung entsprechend, bemüht sein, daß die Kirche, die das Todesleiden Christi an ihrem Leibe trägt, von Tag zu Tag geläutert und erneuert werde. – Auf der anderen Seite ist es notwendig, daß die Katholiken die wahrhaft christlichen Güter aus dem gemeinsamen Erbe mit Freuden anerkennen und hochschätzen, die sich bei den von uns getrennten

Brüdern finden. Es ist billig und recht, die Reichtümer Christi und die Werke der Tugenden im Leben der anderen anzuerkennen, die für Christus Zeugnis geben, manchmal bis zum letzten Blutstropfen: Denn Gott ist immer wunderbar und bewunderungswürdig in seinen Werken. – Jede Erneuerung der Kirche besteht wesentlich im Wachstum der Treue gegenüber ihrer eigenen Berufung, und so ist ohne Zweifel hierin der Sinn der Bewegung auf die Einheit zu sehen. – Es gibt keinen echten Ökumenismus ohne innere Bekehrung. Denn aus dem Neuwerden des Geistes, aus der Selbstverleugnung und aus dem freien Strömen der Liebe erwächst und reift das Verlangen nach der Einheit.

(*Art. 4, 6, 7*)

Stille

Aussetzung: Wenn jetzt erst ausgesetzt wird:
L 248 O Herz des Königs aller Welt

Te Deum: Siehe Kurzfassung O 3

Gebet: Lasset uns beten. Vater im Himmel! Schau auf das gläubige Vertrauen deiner Kirche und schenk ihr Einheit und Frieden nach deinem Willen. Wie aus vielen Ähren dein Brot und aus vielen Trauben dein Wein auf dem Altar zu einer Opfergabe wird und zu einem Leib Christi, so laß uns alle eins sein. Laß uns alle, die wir Christi Namen tragen, einträchtig sein im Bekenntnis unseres Herrn, daß ein Glaube und eine Liebe im Handeln uns vereine. Mache eines Geistes, die du zu dem einen Mahl deiner Herrlichkeit berufen hast. Laß uns alle, die wir Vater unser beten, eine Kirche sein, die dem einen Hirten folgt, Jesus Christus, unserm Herrn. Amen.

Sakramentaler Segen

Schluß: L 506 Herr, gib uns die Einheit wieder

Weltgebetsoktav um die Einheit im Glauben - Vesper

Eröffnung: Orgelspiel

P : Gott, merk auf meine Hilfe usw.
(L 31)

Hymnus: L 505 Sonne der Gerechtigkeit
strophenweise abwechselnd S – A gesungen

Psalmengebet: Psalm 85/84 Begegnen werden sich Huld und Treue

Lesung: Aus dem ersten Korintherbrief

Ich höre, daß bei euren Gemeindeversammlungen Spaltungen unter euch herrschen, und zum Teil glaube ich es wirklich. Denn es muß ja wohl Spaltungen unter euch geben, damit die Erprobten unter euch erkennbar werden. Wenn ihr nun in der Versammlung euch trefft, so heißt das nicht mehr das Herrenmahl halten. – Ist der Segenskelch, den wir segnen, nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Ist das Brot, das wir brechen, nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi? Weil es ein einziges Brot ist, sind wir vielen ein einziger Leib; denn wir alle haben Anteil an dem einen Brot. – Stille

Responsorium: A 83

Magnificat: L 36 (oder 475)
Inzens des Altares

Fürbitten: A 120

Vater unser

Sakramentaler Segen: Wenn jetzt erst ausgesetzt wird:
L 250 Gelobt seist du – dein Reich ohn alle Grenzen
Stille
Tantum ergo – Segen

Schluß: L 506 Herr, gib uns die Einheit wieder

Weltgebetsoktav um die Einheit im Glauben - Ökumenische Gebetsstunde

Gemeinsame Melodien sind vorläufig leichter zu finden als gemeinsame Liedtexte. Es wird für eine ökumenische Gebetsstunde wohl fast immer notwendig sein, den gesamten Text zu vervielfältigen. Es empfiehlt sich, bei einer derartigen Betstunde die Kirchenchöre beider Gemeinden mitwirken zu lassen. Pfarrer und Lektoren aus beiden Gemeinden wechseln sich ab.

Eröffnung: L 210 Geist des Herrn
Die Melodie ist den evangelischen Christen unserer Gegend bekannt

Grußwort durch den katholischen oder evangelischen Pfarrer

Psalmengebet: Psalm 51/50 Bußbesinnung

Lied des Chores (kath.)

1. Lesung: Siehe das Verzeichnis bei der Eucharistiefeier J 1 a

Antwortpsalm: L 471 Nun jauchzt dem Herren
(Psalm 100/99, ökumenische Liedfassung)

2. Lesung: Siehe Verzeichnis der Evangelien

Predigt

Lied des Chores (ev.)

Lob und Dank:

V: Herr, wir bekennen dankbar, daß du unser Vater bist.

A: Darum sind wir alle Brüder und Schwestern.

V: Herr, wir bekennen gläubig, daß du uns nach deinem Bild erschaffen hast.

A: Darum suchen wir in jedem Menschen dein Bild und Gleichnis.

V: Herr, wir bekennen, daß dein Sohn sein Leben für alle Menschen geopfert hat.

A: Darum wollen wir uns als Brüder lieben und einer des anderen Last tragen.

V: Herr, wir bekennen in Dankbarkeit, daß du durch den Opfertod deines Sohnes die gefallene Schöpfung gerettet hast.

A: Laß uns mit Christus sterben und mit ihm auferstehen.

V: Herr, wir bekennen, daß du uns durch die Welt und ihre Güter zum ewigen Heile führen willst.

A: Wir nehmen deinen Auftrag an, der Welt in deinem Sohn zum Heile zu dienen.

V: Herr, du forderst Rechenschaft für das, was du uns anvertraut hast.

A: Wir wollen mit der ungerechten Verwaltung aufhören und auf deine Gegenwart bedacht sein. Hilf uns, Herr Jesus Christus, mit der Kraft deiner Liebe. Amen.

L 307 Nun lobet Gott

Fürbitten:

P: Wir sind hier, um vor Gott für unsere Welt einzutreten. Als Teil der weltweiten Christenheit bringen wir vor ihn die Sorgen der Welt und die Sorgen der Kirchen hier und an allen Orten.

V2: Wir bitten für alle verantwortlichen Staatsmänner in allen Nationen: Laß sie erkennen, wie sie den Frieden schaffen können, der Fortschritt und Gerechtigkeit bringt, und ihre ganze Mühe dafür einsetzen.

A: Herr, erhöre uns!

V1: Wir bitten für die Völker und Rassen der Menschheit: Laß sie lernen, als Nachbarn zu leben, einander den Lebensraum zu gönnen und gegenseitig zu helfen.

A: Herr, erhöre uns!

V2: Wir bitten für die Amtsträger und Theologen in den christlichen Kirchen: Laß sie mehr als eigener Klugheit dem Heiligen Geist vertrauen, der unserer Schwachheit zu Hilfe kommt.

A: Herr, erhöre uns!

V1: Wir bitten für die Gläubigen der ganzen Christenheit: Laß sie fest begründet sein auf dem Grund, den du gelegt hast: Jesus Christus, deinem Sohn. Laß sie in ihm die Wahrheit in Liebe finden.

A: Herr, erhöre uns!

V 2: Wir bitten für die armen und hungernden Menschen in dieser Welt, für die Kranken und Unterdrückten, für alle, die leiden unter den Kriegen unserer Zeit: Sende ihnen liebende Helfer und laß sie so erfahren, daß deine Liebe unter den Menschen erschienen ist.

A : Herr, erhöre uns!

V 1: Wir bitten für uns selbst: Laß uns erkennen, was der Glaube in unserer Zeit verlangt. Laß uns gemeinsam den Weg in die Zukunft und in die ersehnte Einheit suchen und finden.

A : Herr, erhöre uns!

P : Herr, schau auf deine Kirchen, auf dein Volk und deine Herde, und errette uns. Schenk uns deinen Frieden und deine Liebe. Erfülle uns mit deinem Geist, daß wir einander brüderlich begegnen, wie Christus uns begegnet. So loben und preisen wir dich in alle Ewigkeit.

A : Amen.

Segen:

P : Der Herr segne und behüte euch.
Er lasse sein Angesicht über euch leuchten und erbarme sich eurer.
Er wende seine Huld euch zu und gebe euch den Frieden. Es segne und behüte euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A : Amen.

Schluß:

L 305, 10–12 Sieh dein Volk in Gnaden an
oder L 506 Herr, gib uns die Einheit wieder
(das Lied ist leicht vor der Gebetsstunde einzuüben)

Vesper am Tag des Ewigen Gebetes

Eröffnung:	Orgelspiel (Improvisation über ein Sakramentslied) **P :** Gott, merk auf meine Hilfe usw. (L 31)
Hymnus:	L 216 Preise, Zunge, das Geheimnis strophenweise abwechselnd S – A gesungen
Psalmengebet:	Psalm 84/83 L 231, 3. O selig, wer berufen Psalm 111/110 L 230, 2. Dein heilger Leib ist in den Tod gegeben Psalm 116B/115 L 329, 4. Du hast mein Haupt getränkt
Lesung:	1 Kor. 10, 16–17 – Stille
Responsorium:	A 83
Magnificat:	L 36 (oder L 475) Inzens des Altares
Fürbitten:	A 133 oder aus dem Stundenbuch

Vater unser – Tagesgebet

Ggf. Sakramentaler Segen

Schluß:	L 237 Schönster Herr Jesu

Ewiges Gebet - Sakramentsbetstunde nach Art der „Geistlichen Lesung" des neuen Breviers

Eröffnung: L 240 Liebster Jesu, wir sind hier
oder L 31 Deus in adiutorium – Gott, merk auf meine Hilfe

Invitatorium: Psalm 95/94 wird vorgebetet, nach je zwei Versen wiederholt die Gemeinde das Invitatorium:

a) in der Weihnachtszeit:
aus L 151 „Kommt, lasset uns anbeten unsern Herrn"

b) in der Osterzeit:
aus L 190, 2. „Hebt eure Häupter froh empor ... Triumph dem Überwinder"

c) in der übrigen Zeit:
aus L 224, 2. „Lobsinget ohne End dem höchsten Sakrament"

oder der Psalm 95/94 wird in Form von L 469 vorgesungen, die Gemeinde antwortet mit dem der Kirchenjahreszeit entsprechenden Invitatorium (L 479*, 483*, 495*, 500*, 501*).

Hymnus: Weihnachtszeit: L 146 Gelobet seist du
Osterzeit: L 222 Das Heil der Welt
Übrige Zeit: L 216 Preise, Zunge
L 218 Deinem Heiland
L 232 Sei gegrüßt, du edle Speis

Psalmengebet: Antiphon: L 227, 1. Himmelsau
Psalm 23/22 Der Herr ist mein Hirt – er deckt den Tisch
Antiphon: L 227, 2. Gottes Welt
Psalm 116/115 Ich will den Kelch nehmen – Opfer des Dankes
Antiphon: L 227, 3. Sommerfeld

1. Lesung: Ex. 16, 1–7. 13–16. 31–32 Das Manna in der Wüste
Meditationsstille – eingeleitet durch ein deutendes Wort des Lektors

Responsorium: A 81
L 84, 1. O heilge Seelenspeise

2. Lesung: Aus dem Zweiten Vatikanischen Konzil

Unser Erlöser hat beim Letzten Abendmahl in der Nacht, da er überliefert wurde, das eucharistische Opfer seines Leibes und Blutes eingesetzt, um dadurch das Opfer des Kreuzes durch die Zeiten hindurch bis zu

seiner Wiederkunft fortdauern zu lassen und so der Kirche, seiner geliebten Braut, eine Gedächtnisfeier seines Todes und seiner Auferstehung anzuvertrauen: das Sakrament huldvollen Erbarmens, das Zeichen der Einheit, das Band der Liebe, das Ostermahl, in dem Christus genossen, das Herz mit Gnade erfüllt und uns das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit gegeben wird.
Seither hat die Kirche niemals aufgehört, sich zur Feier des Pascha-Mysteriums zu versammeln, dabei zu lesen, „was in allen Schriften von ihm geschrieben steht", die Eucharistie zu feiern, in der „Sieg und Triumph seines Todes dargestellt werden", und zugleich „Gott für die unsagbar große Gabe dankzusagen", in Christus Jesus „zum Lob seiner Herrlichkeit". All das aber geschieht in der Kraft des Heiligen Geistes.

(*Konzilskonstitution über die heilige Liturgie Art. 47 u. 6*)

Meditationsstille – eingeleitet durch ein deutendes Wort des Lektors

Responsorium: A 82
L 229 Wahrer Leib, sei uns gegrüßet

Te Deum: Kurzfassung siehe O 3

Bitten: A 83
L 230, 3. Gott geb uns allen seiner Gnade Segen

Vater unser: Gemeinsam gesungen

BX
2169
K65
1971

355660

Kommission für Liturgie
und Kirchenmusik im Erz-
bistum Köln.
Bereitung des Gottesdien-
stes

BX
2169
K65
1971

355660

GRADUATE THEOLOGICAL UNION LIBRARY
BERKELEY, CA 94709

GTU Library
BX2169 .K65 1971
Kommission fur Litu/Bereitung des Gottes
G
3 2400 00045 0324

VIRGIN VINYL